I Vortrag

Kunstsehen u. Kunstfühlen

Der Schöpfer und die

vier Elemente

1919 - 1920

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 /19 80 Nr. 1350

[1919/20]

I Vortrag

Künstlichen + Kunst-Leiden

Der Schöpfer und die vier Elemente

Anrede

- Wenn ich denken soll, so ist mir Ihnen abzureden, weiß ich gar nicht recht zu sagen.
- Die Japaner haben Philosophie wenn die Meinungen und innen auf-räglich.
- Man möchte einen Satz Ihnen Ihnen in Deutsch fällt Ihnen, so ist Ihnen Nebel zu Klöße zu Ihnen ohne Ihnen aus Ihnen zu Ihnen. Ihnen Ihnen. Das Ihnen so Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Philosophie Ihnen Ihnen.
- Ich weiß Ihnen, Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen, wenn Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen, so Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen

— Wie Jünglinge das Ganze anfangen
die Unfähigkeit gaben überhaupt. Was
das ganze Verfahren ist wie Yorn
Gröbert, ist viel Imitation nicht eigentlich.
Alle Yorn? Wirkung sind v. ähnl. auch.
Alles sind nun die Jünglinge
A. d. Künstler-Yögen + das von ihm angeregte
Werk: d. Künstlerwerk
B. die Anfänglichkeit, die objektiv im Werk
liegt. Richtung und wirkung
C. die unfreiwillige Mitteilung, aus-
gesprochene Tendenz

Ganz wird Ansicht wird: Wie fällt d. Künstler
über Werk Urteil, wie empfängt u. sich das
Yerk Richtung, was unfreiwillig v.
Sache, was kommt zu Ausdruck / o
sind wird wieder aus Werk Ding zu
Ausdruck Einheit Mitteilung Jünglings
Eindruck Urteil N. N. Erlebnis
D. Ausdruck, Schönheit ob Formen

— das Yöglings Werk, d. Künstlers ...
Jöhne Künstlerschaft und Künstlerschaft
Beziehung Organen. Glockenbild
Wie sein Ganzes Werden und Vollendung
aus. Größe und Tüchtigkeit das Ganze Ding
Robert. Das ist sein Erlebnis. Zu Anfang
Anfang v. Yöglings v. Mittel. Größe,
Klöppel v. Künstler, Akkord und Zacken, Zwei-
spalt. Form mit Neigung d. Größe
die Künstlerschaft
die Anfänglichkeit d. Ganzen in ihr
Form v. äußerst Pol v. Seite Mittel.
Die Entfaltung
— A. Natur, Organismus Werden Gewordene
— B. Wesensart oder Gemeinschaft

1 Kinderbilder

Wenn ich an mich denke, so bin ich
ein ganz kümmerlicher Gesellschafter,
so ist [illegible] dann mir
die Photographie [illegible] von mir
und Gesichter und Ein. Denken
Sie, daß jemand käme, klein - ganz
häßlich gekommen.

2 Jugendbild

Auf jeden Fall der Photograph Recht ge-
habt haben. Ich komische: zuerst Frage
Kinder Vaterschaft Mutter Frage
Antwort: Recht gründ nur
klare Ansicht, nur wenn Gesichter
Augen. Oder nur wenig Ver-
anlagt. Ich ist bester mit Falten
Kopf gegeben

3 Männer in kürzeren Hosen Ohren

Ich an der Gesicht. Kopfist
Maske! Kinnlänge. Haben mit
Mut wie Zeitung Augen ge-
geht. Ich läßt [illegible] Mensch Mutter
weg, aber Arbeit und Gesicht Ding
Ein. Ich.

4 Gesichtsausdruck Haare Körperformen

Naturformen, die Gesichter und der
Augenblick ausmachen. Doch ist da Körper
und Natur gleich Ding. Aber alles
mit übergossen. Ich denken

morgen Arzt kommen und Laugen-
essen. Da wurde sie krank, daß sie
Natürlich Arzt kommen ließ. Arzt
ist Natür gekommen und hat
gesagt: „Was ich Ihnen sage ist
„Sie können Kaffee und Natür“. und
anderen Tage. Sie Kaffee
ist alle Nachbarn. Da Natür
sagt sie, daß sie Ihnen Kaffee
nicht gut. Sie Ihnen Kaffee
nicht gut“. Arzt sagt,
Arzt“.

Da Frau sie Milch gut. Natür
sagt und Frau sagt ihr Arzt
sagt sie Ihnen Kaffee: Kaffee
ist Nachbar. Sie ist Nachbar, ohne
Sie viel Frauen. Sagt sie
alten Sie Frau Mann sich sagt.
Sie ihr Arzt. Sie in Frau.
Frau - Frau.

Einige Päpe, Form, Farbe.

Die Kinder sie die Bezeichnung und Farbe
auseinander. Dann auseinander Ordnen
dann sie die Körper, wie viel einer
Fläche, die von zwei Kanten Dreieck
entgegen.

Schon wir viel Worte verlangen, so
wissen wir Namen die Form in Stoff
und Farbe verlangen

Das Papier gibt für alle Arbeiten.

Arbeitsweise, ob Zeichenpapier oder Form-
Karton. Von Formen sind wir immer,
die auf eine Seite.

Ich zeige jetzt wie große Bögen.
wie Größe Päpe Verbindung.

Einen großen von Packpapier!

1 Einzelne.

Die Einzelne
Arbeit in Klasse Anfangsstadium
ist gar nicht Anfängerstadium
Zeichnen, Form, gar Form-
Farbe, und wenn unter wir
anfangen ist jeder Anfang aber
10 wichtig wie Ende also
2 Individuelle Lösung etwa wie

die Art, wie man arbeiten
Anfangen Farbe, Form- und
Farbe, wie Größe Anfang Farbe
Päpe war. Dann Farbengröße

ist mir zu kalt, wenn mir gefrorn
könnte man Radwürz darüber. Durch
den Boden überleben, wie für die
drei oberen Rockenecken, die alle zusam-
mentreten. Ein rosa Kupfer-Ausdruck
Ausdruck ist immer, wie ein Held
überraschen. In Mittelaufgabe ist
mein Leben Aufgrund und da-
durch

2 Ausgabe, jetzt eine Reise von Leben, die
der Reise der Gefangenen aufhalten.

3 Freigeben

Sein silbernes g. t. muss viel größer
als die Freigeben, aber größer ein
der Bazarleben. Großgeartet.
Die zusammenfügen, die Reisen
die Reise, der Leib ein wiederzeig
die feiten zu Klagen? die Ausgeben
Gaben waren Namen Wiegen
Gasanspruch zu einem Kämp-
fer als wenn man selbst Größ
Größen kann.

4 Konsumfreie Parkplatz

für Eingangsär als den 12.
Januarts. Vorbildlich in seiner
Weise, die vorzüglich Key der
Körperlich ausgeprochen wird.

5 Wandlampe

Abteilung ob. Kinderkurs-
Arm für körperlich Zeichen anspannen
aber nicht an der Bezahlt. Sein Preis
die Leiter, das die körperlichkeit.
Farblich, Zeitung, wegen a Zeugnis Frau

6. Fries Silhouette [illegible]

Weimar Werkstätten

Sie entsteht in ihrer Einheit und ihrer Freiheit in ganzer Weise, durchdringt ihre Zeit.

7. Fries Bäume

und Sträucher Hag

Von der Kirche und Umgebung in einem Gebäudekomplex.

Fries ist Parkfries und Laubsäge. Gait in Bäumen umgesetzt. In Weise, in Klang, in Harmonie, in Raumfreiheit, alles Linien auf Flächen Abstrakt

8. Kirche In Umgebung wurden große Bäume [illegible] Sie [illegible] ganzen Bäume. Kirche [illegible] Bäume. Weg. [illegible] Fries Hag

9. Rokokobrücke

Es ist eine große Brücke, [illegible] Teil eine Brücke. Von einem Meister gebaut. Eine [illegible] Teil Brücke und Allee. 300 000 M.

Haus des Hofmeisters, die mit der
ersten Hofmauer gleiches Dach und
Höhe hat wie das Haus neben.
Alle die Haus mit abschüssigem
Dach

10. Ein Köchin Kokoschatz, die Hühner
zimmer Kabinett und Haus
Kalb ist Kohlen 1769
Ihr ahmt Hahn Hühner Hühnerhof
Hühner.

11 Lakaienstube von v. d. Velde

Ein Ofen in einer Hof. Möbel
die keinen Hahn der Fächer und Eisen
Fächer enthalten, die aber neu Ge-
bäude einen Hof enthalten, einen
Fischhof und Haus Hahn Hühner.
Alle neu Innenräume mit Ausnahme
des Hühnerhofes der Lakaienstube ist glatt.
Ihr Gebäude gegenüberliegt.

12 Ein Hofmeister Hausmann

Seine Hand ist Fächerfächer und
Hühnerfach, ausgezogen mit zwei
wichtigen Herr die Hühner der
Hühner. Rechts neu von Hühner alten
Hofmeister Haus von Hühner Hühner-
hof mit einer Arbeiter Hofmeister.

13 Villa von Hühner

Der mit an der Hühner Hofes. Ein
Hühnerhofes Villa. Auf ihr Hühner
die Hühner, aber der Hühnerhofes Ge-
mütlichkeit ist die der Hühner Hühner
Herr Klagen und Hühnerhof ver-

bitten mir freundlichst das
Salz zu bewilligen.

14. Mitfänger von Fischen

Junge größere wurden die Fischer
die in der Bucht dort ihre, war
aller bisherige Fischerei einstweilen
den wurden kann. Dies sich
Forellen Fangplatz und Aussicht
ist die Mitbenutzung mehr
in Frankreich Mannigfaltigkeit
verwandelt.

Aus Fängen beiden sich nach
Räumen, mit Fischereigebäuden. Man
sorgen die Umwelt der feinzahnen
zu Krappen Plätzen, und Forke.

15. Französisch Alexis

Bei 18 Jahrhundert war wenigstens
in der Kirche nur mit Architekten
sondern auch mit Malern für
Gallerien. Prosaisch, sprich und
Tiefsee" mehr Tier die Zahnen
an. Er ist Hobbs M. W.

16 Rotterdam

Die Bronchien öffnen Beifall von
Krappen Gallerien. Mit die Wandfläche
zu einander Lagen, sich sie der Be-
wegung der Krappen räumen der Spitz
zuletzt ausgangen Holz, der weiter
auf den Berg Krappe ein Forni-
mensch. Die wurden von Gal-

[illegible] [illegible] [illegible] [

Gestaltungsaufgaben

Damit Schüler die Bedeutung, die ihr Thema für die menschliche Arbeit hat: zur Planung der Hauptarbeiten der Hauptmonate die kennzeichnenden Gestalten zeichnerisch darstellen. Anschließend Einführung in Arbeitsbücher. Es müssen die Schüler die Form der Arbeitsmittel und Werkzeuge des Faches

[illegible] Malerei der Plastik

und die Architektur und Malerei, die Gestaltungsmittel, so weit sie für das Verständnis der Werke notwendig sind, [illegible] Bildbetrachtungen, die Schüler zu selbständigen Urteilen führen.

Zwei Stunden wöchentlich.

Zweck der Gestaltungsübungen ist, die Schüler zu befähigen, ihre Gedanken und Empfindungen durch Zeichnungen und Farben darzustellen.

Stoffgebiete:

A Stoffgebiete 2

B Die Jahreszeiten Reifen.

Präsident ist Organisator Rockefeller

A Rockefeller.

natürlich ist Organisator
Genie Diktator

B Carnegie war sparsam, ist Genie trotz
sehr viel Geschäften

Zeit Aktionär Zeit Hoff ist Staat
ist Regierung natürlich. ist
Kapitän -

19 Adv. Brown Mir sei ihr nun kömm
Kommt ihr wir über Wasser
ist Gefängnis an Country über
Einwanderung Wasser und
Gefängnis

20 Carol.

Gefängnis ein Leben ist
natürlich Gesetz ist über Ver-
ist Kaufmann von Ge-setz.
Jahr Jäger und Fälschung
Jahr. Hoff - ist Aktien-
kein ist offen Zeit über-
gefangen Tier über Wasser

21 Boys Kaiser Kollektor
Mai ist Ball mir ist Ball
in Kapitän Stadt, ist Ball an
Leben Kind über warum Wasser.
Photographie Gefängnis.

Jungr.

Der Jäger schaut sein Gesellschafter, die als Lager Holzarbeiten und Pakete machen. Der Jäger bläst Signale, ist sein Hund gehorsam? Glaubst du Naturalisten die Wirklichkeit genau so können wie Künstler, so antworten die Jungen: Ja genau so. Nachzeichnen

22 Moment Papier mag das sein. Die Wirklichkeit draußen. Die Natur wie sie vorübergehend Farben spielt. Auch in der Photographie ist es Naturalisten gelungen Harmonien

23 Rodin Dieser Bildhauer Rönn von R. ist erstaunlich in seinen Einfällen und Naturbeobachtungen. Seine Skizzen, Radierungen und Aquarelle sind ganz Kunst in Form und Farbe. Nachzeichnen Naturalisten = Wirklichkeit. Ist, Jungen.

Abteilung mit 10 Zimmer. und
einer Diele ab von Abteilung Badeanstalt
einer 1 Zimmer und Abteilung Garten mit
1 Zimmer und: a/o ein Journal in Abteilung
Büro 2. Garten ist ein Journalisten
und Garderobe.

~~Diele~~ ~~40~~

Das Journal ist ein geräumiges Zimmer Cabinet
Bad, es ~~ist~~ hat von einer Wasserleitung
ein Zufälligkeit ab. Nach der
Diele eine allgemeine Lampe
zu. Falten Sie die Akte von
Rodis ein Stück. Der Zeitung
von Nabis. zum Journalisten erlaubt
Sie, eines ist Zeit ein

24 Der Akten von Milo (Lorenz zeigt.

Regulatorisch klar richtig. Formen.
Hilfreich kälter aber einmalig Bäume.
Zeigen. Nur ist Gleichgewicht
der gegenwärtig Manipulation, von
dem alter wie über in Höhen über
Fächer in Entwicklung erlernen
können.

25

Raffael

Auf Raffael gibt bei alle Natürlichkeit.
heit, ideale Körperlichkeit. Auf in Form-
gewissen alle Zeitlichkeit von Zeitgleichheit
entstehen.

Ich habe dir Liegen nicht angefangen, daß
du Zeit auf Irrtum zugst und auf
Lügen. Das Irrtum in deinem
Herzen ist über Recht, Lügen
Rüge und Frieden Gefangenen zu-
richten. Wir übergeben Ihnen
Ihren Irrtum über

26 Georgios Jüdy.

Ich habe mich verkommen, daß
ein Irrtum meinem Leben Irrtum
in Verleugnen begangen. Denn
denn in dem über Gabriel über den.
und verkaufen. So hat Rainbow
an seinen

Kommen / von dem ich für über gute
27 Kommen / Ihr Herr Engelmann,
Ihr dem seinen Irrtumsaufhebung aus-
Ihren.

Wir haben als Kind in Gefangenschaft Kapp-
gehalten: Kohlenbrief Lust und Rainbow-
Kabinett. Für Gefängnis Gefängnis über
den Gefängnisleiter Ablauf der Gefangenen
Liebe Hannah ich nicht zu Examen-
ausübe Ihnen der Klassik. Wirklichkeit
kennt Wasser ab und Rainbow kennt.
So hat er vor der Tod Ist Rainbowkennt

Gabelsberger
Wurster

[illegible] [illegible] [illegible] [

28. Christus Capelle dort

Büßprediger Mozart 11 00 –

Von wir sowas von nahe verbrannt. Wie
war verblüfft und groß Augen, kein Wi-
derhall da Jammern und Lärmen Kop-
fores. Von: wir wie Jäger. Ganz
außerhalb sowohl, von Kaiserwinkel
abgerückt. Großer. Hans! Hans!
Nikolai! Schwarzenberg? Büßprediger
Mayrhofer. Wir war Hofkapelle
ganz, sowohl in Hofkapelle wird
für wir Zaungast Hofmusik.

29. Grünewald

Gasthaus dort. Für da Kaiser
Zweispänner Kaiserlich und Bergalee und
Gartenwirtschaft wie möglich Forellen
essen für Tür Hahn da Wirtsfrau
Wiener Hofschauspielerin gewesen.

30. Ostermesse.

Ostersonntag.

Von Hofkapelle Graben Messe da
mit.

31. Januar Januar.

Rauh Kälte wie Januar Wind.
Wr. Neust., Spr. Ragusäus.

abgebildet den Reiter und Kopf
den die Frau.

32. Kandelaber das Kandelaber

das Kandelaber. die ~~für~~ für
~~den Kandelaber Stab~~
den Kandelaber Stab

33. Rose das Blatt der Knospe.

abgebildet die Blatter und grünen
der Kelch. die groß. Knospe
offen. Fragen die mit Rose
und Knospe Knospe Gabel die.

Die Frau
Do haben wir alle Gattungen in Kampf-
campfspiel. Alle unseren die Kleid
Gemeinde und keine Karte mit
Frau die Frau Hochzeit
Frage und Antwort Antwort
Antwort

Antwort NOCH EIN MAL

34 Eduard die mit Rose } Kleid
35 Jagdkleid Frau, } Kleid
maske

36 Grabdenkmal Platz um Körper

37 Degen. Fallschirm Körper um Raum

38 Farbe Blatter.

noch einmal gebe ich Ihnen die
Ehre Bekannte, die Räume der Aus-
stellung besuch, in Kürze darauf
der Rückkehr nach Wien [illegible]
Ihre Ausstellung. Die Zeitungsnotizen
in der Ausstellung, [illegible] die Mit-
theilungen, die mir Ihre Harmonien.

—

Wenn Sie mir nun Ihren,
Ihre die Zöglinge, so ist
die nächste eine Correspondenz über Ihre
noch in der Ausstellung [illegible]
Ihnen [illegible]

Wenn ich mir das Resultat,
die wahren Ausstellungsraum und Ordnung
der Zeitungsartikel als mein [illegible]
Ihnen [illegible].

Ich wünsche Ihnen ganz sehr
Erholung, gutes gutes Essen
Schlafen, ein klares Urteil Ihr
Ich für Zusammenarbeiten haben.
und weil ich mich mit Ihr alle Ihnen
Ihres Lebens zu ~~erfreuen~~, so
~~dass du Gott~~ reich in Jörgens
Ich wäre Ihnen in Gottes, so
~~dass ich Ihnen noch eine~~
ich so noch eine Gesellschaft
Ihnen ich Ihnen zum Essen
mit Goldstein Hymnen zu-
rück.

Ihr.

II Vortrag

Sprache der

Zinie

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 /1980 Nr. 1350

F. Vorbrey

Sprache der

Liebe

Morkaj

M. V.-r Jakob!

Gonka ünaurpraiža tas pupka Ka-
ķīsl pāmr Kabaklapu mīt Lem
markeūes Kīgas: „Ko pūnčig-
pillīg" Mirkumg Ne Jaka."

Ju Kapum ~~mats~~ „pūnčig-pil-
lig" ipp nigamlig pou mīz nāk:
gar Kaapaīk aibgajgroupm, mat ūnt
jaūk mog jūnkat Jagam to mapum.
ig norkomma, mānčig: Kaps ataō
Kūmpjapm mīgt batāīkal, mam
ab jig mīgt manoamka ig Kūmp-
pējpm. Kaps Ne pūnō Aīgu mī-
nigalagu Kom ūnd Jorcukaak pig
Kāg ibgand ainam mūnam
Horgang bains Kapjaīnk ig
Kalīpju Kom, ig gaīkigam Kaē
mūnjazam mīgt.

Je Kīō mūn jaūgītag u mē-
ig Ke Jall?

Ju pūnjk, ab bakag nog ūnam
ig grōtak Nīgangāllamō gai-
pam Ke allgamīnam Kaūnjūng
mm Ke mai" Kūpk ūnd Kem
Jog" beiō Kīgar Baūnjūng.

Abgl ūnmalō mar Ke mīgpūpa
Ke Kūmpliīkaraūk ūmpangnigar
Kīngligar, akkar ūnd abgl ūn-
malō mar Kaō Kapūkar ig Kī-
bleīk aūg Ke Kalīpju Kaēleīdung
Jo gaūng.
Man Kaō ig Kūg Kem Lāmm mīg
kāūpjam Kappam, Kmm aūg Ke

maināpa Antwaitūnq qaiqar
ilaqumortaijaa batūtāl au ūq
uoq qaniuk.

Aar Qtūd pūr Aāja qaqqai-
tūnq tūnga z. T. uoq Aaiu, qap
Aā mīkai Tamqua artaaq
qaba pūqud qū qaiūn,
d. j. mīt uoiena tūd qaqqar-
qāndligar qungqāngikait Aā
qaqa Aa aiqnaliqaa Aūb-
Aūkbkāgar aūq Tig aarbaa qū
qassa.

xx

x qaqa:
Karaqqaqsaraat-
Aīqaaīqaa tun-
ngāqa mīt

aulaitūnq qū
Eskaty-qaab
qa/qaqīqaa aūt-
aa Galaūngtaa
aaneqaq Aalqa
Galaūngtaarsa-
qīqaa mīkai
qaqqa pūr.
aba qaqqa
pūt.

E

Qassa Aā mīq, uaqīa uaqqaa
qaaua tūd Jaaqa, Aāja aaud
baūkqaa, aba uoq Aaqā aūb-
Aūkbkāgaa qū qaqa, baqoaqk
aaa uoq. aaua – ab mīaua
Qaiqīl pūa ab- uoq Aa Qūa.

Ab kōuua ia Aa Ubkūqbaa
aaa qqaiūnqbaaqaa qab-
kaa, uīt Aaua pig aaa ig glaūb
Aā qaqa Aigbaakait qaklaī ia
qoraua qāqqa Iāqka. Aāja aaa
qlaua Aā qūd: Aā qūa, Aā
qāja, Aā Aōrqaqigkait (Kaūa)
ūad Aā Jaqb. Aa jaqua qaqa
kaad qūd ia qū qaiqa, kaa
Jaqaqqaad ijt Aaqka aqua
qia. (Qaiqīl) Grabkaa.

Aāja aaa qaaua - qaiqīal
ab ab pig ūua aaqqaaaqa Kūqq,
ūua Aqqitakkūa ūad Kūqqaqaaa
jaaAka ab ūua Maaai ūad qlaiq
Aāja aaa qaaua baaiq Aa-
qaaka Kūqka ab Iqaaq-
aīkal. Qaaq qaiq aoa

120

künstlich-plastischen Wirkung der Farben. Mit diesem Recht können wir rasten vom künstlich-plastischen der Linie, der Körperlichkeit oder der Fläche.

Nehmen wir z. B. eine Landschaft und zerlegen sie in ihre Bestandteile, so erhalten wir Fläche, Linie, Körperlichkeit, die in ihrer Gesamtheit das Landschaftsbild, das eine Stimmung ausgeben soll. etc.

Das Bild einer reifen Frau, wäre etwa gegeben in der farbigen Wirkung der Wangen und Lippen, Linie, Körperlichkeit, die in ihrer Gesamtheit: eine Harmonie sei eine andere Farbe als eine Form.

Der Zweck der Farbe ist eine, daß der Künstler die Welt seiner besonderen Empfindung der Linien, Flächen, und so Körper und Form mit seiner persönlichen Note und seinen Farben ausdrücke. X

Was ist eine Linie? Was ist eine Linie? Eine Folge von Punkten, die sich in gerader oder ein entsprechender Richtung aneinanderreihen. Oder besser das Bild einer Folge aufeinanderfolgender Bewegung, einer Handbewegung, einer Lauerung, so wie sie Ihnen, der eben das Glas hebt, ein Bild ihrer Lauerung zurückläßt oder der Wagen, der seine Spur der Landstraße ein gräbt.

Die Lauerung selbst eine Form voraus, ei-

[illegible] Landrat. Darum wir das Manuskript des Landrat an, so wird [illegible] die Liste zu seinen Zeugen für seine Willens- und Handlungsfähigkeit und der mit dem Testament [illegible] Verfügungen [illegible].

Seine Frau und Mitarbeiter.

Neben die [illegible], ganz wie mit Hilfe [illegible] Hat weitere Fragen und jeder Polizei- [illegible] Abschaffung [illegible] möglich war - auf diesem Hof [illegible] Seite, [illegible] seine zeigen. [illegible] [illegible] Gabriele zum Notariat kommen.

[illegible] [illegible] [illegible] [

Die Fälschungen des Eides.

V

1/ Unrichtiger, unvollständiger, Inhalt

2/ Abschwören falsch

3/ Verschweigen - Verletzung - Bruch

Verletzung

Bruch

Alle drei Arten können abgeleitet werden

Drei Masken

1 Mann [illegible]

2 Mann blickt [illegible]

3 Mann [illegible]

Geometrisch	gleitend	mit Kegeln	die Astspore
			Form
		1	7

gleichförmig | ungleichförmig

gleichmäßig | abwechselnd schräg | massig

regelmäßig | unregelmäßig | Gürtel

Verschiedene Präparate kann man mit Hilfe [illegible] Entwicklung abgrenzen [illegible]

Die Generationsfolgen

[illegible] 5/

C. D. Friedrich

Silhouette - Kunsthalle ganz typisches Beispiel romantischer Bestrebungen.

Hodlers Gegensatz

Zudem. wirkt gleichend. Bild und viel mehr Raff. Ausdrucksgehalt. Weglass. Vereinfachung. Fast katastrophales Fühlen. Wachen

1. Spannung Kürze
2. Grup.-Kraft rasches Zusammenziehen d. Umg. Aufschwung
   der auf engstem Raum zusammengedrängte Fremdenansturm
3. Gliederung. Gefällige ganz neue rasche Wechsel = Liebenswürdig weich - gleiten. Hin + Her in selben Stil. Daher Fehlen neue formal Bestrebungen. Gespräch, das wirkt [wacht] Menuett. Durchaus gut lesbar motorische Tanzes / Ornament / Städtebegründers
   Ganz motorisch d. Lebens wenig die Grund Bewegung erscheinen. Alles eine Idee oder Charakterfaktors
4. Form
   a) Schön + groß entlaufende Kurve im Gegensatz zum Rechteck. Weite Einfluss Ober [illegible] Spätstil - 1. Grün. Palm. Johannisbaum
   b) Raum. Gegensätzlich wenig scharf.
   a) wenig Wiesen weiß Innenraum [Form]
   Form wenig [illegible] Einfluss Hagen - Einfluss
   [illegible]

STÄDTISCHE KUNSTHALLE MANNHEIM

DEN .....

G. Reiner. Klare eine wunderbare Gegenstands- Raum- Gegenstands- wegspürende. wie Bruder - Konstruktion.

Gegenstandsbilder ohne Subjekt.	Verhältnisbilder I. Subjekt. Ausdruck über den Gegenstand d. h. eine besondere herausgehobene Eigenschaft d.
Künstler Natur	Beispiel Ackerfurche Baum bei Dürer

Rossel Konzert, die wunderbare Fülle im Einfache wie bei Holbein Porträt

Lieber Form über das Innere Innere noch nicht Kraftprobe aber wie aber die Abschwellen Erbauung mit dem Kraftem Gestalten Einst wie Abgrenzung d. Festland vom Gegenstand, die nur noch Fall für sinnlich anmutet. die Schranke Grenze.

12/ van Gogh. Ausdruck d. Weiße Natur wie Rot Rötlich abbrechende. Leidenschaft - äußeren Raum betätigt. die Nähe die Farbigkeit die Enge. die Schranken die Ringen.

13. Gothic. +

STÄDTISCHE
KUNSTHALLE
MANNHEIM

mikkrikan. Ni Küüp ahn, gaiip ainns ain-
zigan groftan Landyfriskan ahnün.

Bild (2) Rakdose von Wimmer / Wien

Rakayfan wir zünächft die Lüdrn
Grayn in der angnadan Küüp, ein
Küüpgawanda und Anfidakter.
Jias fülbarungsartda Rakdoyn von Wimmer
mit ayfanst dünft fainandan dyn Na-
dagnzidn ſo ganz ab der Ausdruck
der fainnadigan motdnan Abſicht;
einen Küüp, der mit fünf fingerförmigen
Ausläufen und in zartgrünlichem Ro-
manen fainfan Ringüngen der Rand-
wolbung.

Dünn zartburgarban Rand um-
rahmt ein weit ztum mittdlan ifren
Umfdluß: (Kamillan)

Ein ſehr beſonders Intereſſe, ja
Ioll Freude. Zwei Fingerhandlungen: die
Faltung ſelbſt und die der Farbe.

Ablaufende Ölſchicht
der Farbkraft

Alltäglich Rollt der Karbikelan und
der Forſchungsdrang, die man ihr beſonders
angedeihen läßt, um die
fein, faſt ſpinnwebartig zarten Zeichnungen ganz zu ſehen.

Man kann die Lüdr Küngaſſen und der
Kakdoſe in der Küüfte anſchauen, die
auch ſchräg ſind. Der Übergang der
Wölbung, wie bald rafch, bald langſam
bald ſteigend, bald fallend, bald gleich-
förmig, bald unterbrochen Zeichnung der-
ſelben. Es iſt auch kein Zufall, daß
wir gerade dieſe, Rakdoſe und die
Faltd in die Küüfte zu zeichnen. Auch
hier man vom „Abſchluß der Lüdr.

Kaigen und Farben sind mir bezeichnend
für verschiedene Menschen.

Lied (3.) Für gräßliche Handlungen der 18. Jahrh.
~~der sie~~ in der Kirche von Alkmar o. ä.
Mann" Barbarina gewinnt
für die kurze Augenblicke einzelne
Rosenknöpfe!" die Formen jüngerer
alte, so ist ein farbiges Jubiläum
ist mir ein Ausdrucksmittel,
ein tanzender Kind, wie der
Augenblicke ~~Phantasie~~ kaiserlich.
Ja, fast man die Handbewegung der
Tänzerin ein Mann Farbenbezeichnung
nennen, so ist für mich die
der Form zinnoberartige An-
fänger.

Lied (4.) Sonnabend Parkgitter.

Noch dichter Nebel, feuchtkühl. Am
von einer gewissen Schwermut, aber doch
in der Erinnerung freundlich.
Parkgitter, viel weniger stolzig.
Ein Parfüm der Zeit, die die gewöhnlich
formale Unterhaltung, der Gänse mit
Rosenen und die übermorgen Ro-
senen Kinder.

Rosenen Kinder, Bilder Lebensfä-
lagen, wie Laubbaumreihen Parkgitter,
bei der der feinen Krüge Kind Bilder
Kinderspielen Parkweg und Falk ge-
geben wird. Die Grundform der Kinder
wie die Abschiedsfrist einer Jägerin Tanz
oder wie der Tanz gegen Frühlingen
gen mit Rosenen Kindern.

Das Kleben Gespräch / Reverenz
Grundriß & Stadt
Tanz-
Musik - wie in Spruch

Jüngerer Holzschnitt eine Kopie nach Dürer
alten Kupferstiches gearbeitet.
Der Hirsch ist nicht sehr gut gelungen
Hunde. Ist das Ganze Kopie.
Bild (5.) Domkapitel von Florenz 1464
Reigen um ein Brunnen gehende Figuren
Ornamente.
Die Figuren sind gut gezeichnet und
Köpfe sehr gut. Die Gewänder
sind gut gefaltet. Die Architektur
ist gut. Die Figuren sind
ganz im Geiste der Zeit. Sie
sind mit großer Sorgfalt
behandelt. Die Gesichter, sowie die
Körper sind sehr gut gelungen
Form.

Bild (6.) Andreas St. Peter 1564
Einfassung Ornament. Innen:
Der Heiland ist ganz so gut gelungen.
Mehr Holzschnitt und weniger Größe.
Hornig Rom [illegible] St. M. Lauretc 1631

Bild (7.) Holzschnitt von Kunz.

Die Gotik ist die eigentliche Baukunst
der Deutschen. Ein Gebäude von ihnen

ein Beispiel von gekreuzter Vererbung
bei. Es ist gleichgültig, ob die
Eltern äußerlich gleichartig oder
ungleich sind, wenn nur beide
Eltern die Anlage oder das
Merkmal übergeordnet besitzen, die
Vererbung bestimmt.

[Wie der Hund ungleichartige Eltern
gekreuzt wird. Die Kinzahlen auf
der Tafel sagen jetzt genaueres!]

Nun kommen wir zu den
Hauptversuchen, durch die
wir Einsicht in den Bau
der Keimzellen gewinnen.
Es ist Zweck der Versuche
klarzulegen, ob die Anlagen
für Merkmale in den Keim-
zellen getrennt sind oder
ob sie gemischt vorhanden
sind.

Lit 10 (8) Spaltung Körperzellen 1908
Wir zwei weiße Mäuse,
Vater und Mutter, die beide
weiße und eine
graue Maus hervorbringen
der graue Vater.

Lit 10 (9.)
2 (10.) Nun um die Keime zu untersuchen,
wird der graue Vater
mit einer weißen Maus
Kreuzung und der Nachkommen
ist der Keimzellen.

Kann sein, dass jemand zum Einen
Frage, ist das Verhältnis Künstler zu
Werk kein konfliktfreies, das eines
Klärung erfordert.

Frage nach objektiver Qualität
und nach subjektiver Qualität.

Frage nach Form und Inhalt, Gestaltung
und Aussage.

Fritz (11.) Liebermann

Aber gerade hier ist Fragwürdigkeit deutlich, der sich in der Malerei des Impressionismus zeigt. Indem die Einheit der Form aufgelöst wird in zufällig erscheinende Farbflecken, die nur noch durch das Auge des Betrachters zusammengefügt werden.

Fritz (12.) van Gogh

Der ungeheure Ernst von Impressionismus, wenn ein Bild als ein Gemälde, können sie an diesen auch Eindrücke folgen. Der Inhalt van Goghs

Für mich war Zweifelhaft, ob
Einzelfarbe, Farbe
Wie Linien Flächen und in der Raum-
der Raumwert wird zum Raumwert
Fritz der Form.

Bild 13 Mensch das Ganzes

Hier sind Einzelne, die gelben und grünen. Die Gallenblase, dessen man nicht entbehren kann, die eine Niere, die Milz, die das ganzen Körper

Expressionismus als Eindruck.

Expressionismus über Erscheinungsform des Expressionismus. Anleitung die Seele zur Empfindung. Über Kunst Bolschewismus. Über davon.

so haben wir gegrüßt Einiges an der Großstadtstraße, Einiges die an Menschenansammlungen und auf Plätzen, die können auch Straßenbahnen sein. Hier eine Einzelgruppe, nicht vor irgendwo Großstadtstraßen abzeichnen, wo wir den Ursprung alles Lebendigen zu finden haben, im Menschen?

Bild 14. ~~Leitikow~~ Derp

Ganzes ist nicht eine Anhäufung all der Körper auf Einen bringen, ist Identifizierung der Körper zu einem Wesen für eine Einheit, die ihren Körper

man können sagen ab gleich eine Zeitungsseite, eine Zeitungsbuchstabe der Körper. Hier sah man von der Zeitung sagen ab ob nicht alle einzelnen Zeichen ihre Einzelform haben, hier wie die Menschen, sondern sogar zahlen Künstler.

Lied 15 Haus v. Marien

Der Frühlinge Lust mit groß
allen Kindern Mondscheinabende ist
den Galgenvogel. mit süße Hymnen
Lieb Jauchzen Liebkosen ist sein
Jauchzen Ist, abgeschieden ohne abschiedes
ohne Kosen. ade ade

Lied (16.) Rodin

für seine Apricosen der bewegten
Löwenzahn wird Holz äußerer
Galgenstamm Kaiserin Raum
und Traum in die Figur Gedanke
Lei.

Zickzack

Lied (17.) Paradies

in Ruh finden war ein roman ge-
dankt zu Marien fast nur die
Gedanken Jungfrau, aus der
ich die einen Jammer der
Künstler und ihre Größenwahn
Lust allein zu rösten.

Lied (18.) Ganz auf Melodie gebaut
für die Venus de Franzosen
Chasserian

Gedicht 19 Jahrhundert

aber er ist der Mondbaum fast zu
viel vom Küssen zum Küssen
ist für Kaiser von ein Ufer.

Lied (19.) Katze (Romanzahn).

Der geht um Katzen und Katharina Körper.
Leiden. Für vorwärts Katharina von
Augenlinien groß Aufenthalt
Lust Höhe den Rost gerade zu von
die Ja. die Glaubens Raubein
in Lust Küsse.

Gerichtsausdrücke

Seele

Zyklus

Man sagt, allerlei können mein
und Dein, so genommen stammen
aus Diebes, das Rechte aber
nichts für so viel gelten.
das ist viel richtig

Räte

Rigor.

Rigor ohne Gerechtigkeit
Jarus 106. Ps die Einsiedler ungerechten
ihre Rat Räuberei.

Rein Märtyrerkleid - Ps. 1.

Lied (20) Moses Hauptlied Deuteronomium

Als er begann, mit der Lehre
die Rede Jakobs Räuberei zu
mäßigen.

Korp Reins

Lied (21) Im Reichsgut ist Korruption
Reich Lieger Korp.
Er sind einfach wie Einsiedler
aus Leben und gebildet ist, und sie
ihr von weit Räuberei Mord
als Leben Judäa.

Flacken

Lied (22) Mensch Reinigkeit ist
Mensch

Das Zipfel mit Opfer,
die Frist Abmachung, der Flecken
und Aussatz anzupacken, ist Geist
ist gar und Einen aber Tücke.

Mund Waffe der Nachmittag -
Zeichen, Verlangen Abendmahl.

~~Lied~~

Die Gesänge und Lieder

im Gesangverein

Lied 23. Chöre

mit ganz kleiner Besetzung

Lied 24. Cöln

nötiger Accompagnist

Lied.

Gesang Begleitung für Körper

Schongauer
Paris
Bachantin

Amalie

Thoma
van Gogh
Friedrich
Hodler

Schlupf

Thoma

Bäume, die unter die Linie über Mitte markiert und gegen Thoma will nun gegen Mannheimkreis, gegen aber unter Rauch und Rauch.

Rahmen sind Nägel, Zweige, aber von Rahmen, die um Thoma Thoma Thoma

Kl-A. Leuchtenberg Konzert

Text von
Osborn / Voss / Meisegeier

Ausst:

Tagblatt

C. D. Fr.

Der Mann der Berge. ~~Er ganz Leg Hand~~
~~Berge~~. Mann Michel vor der Berge Kopf ob
der Wiese der Stadt, wird die glänzige Form
aufgehoben und wie die Häuser, die
Felsenhöhen grünen. Da aufragt der
Turm. Einsamkeit, der Frieden der
Jägerhütte
C. D. Friedrich vor einem Haus

Auch Forst

Früh der alte Mann Frost Nebel in
Forstgebirge. Der Einöde Jagd Hütte
Einsamkeit in Winterlandschaft
die Frühe Nebelschleier Licht nach-
geht Jagd Wiesen und Felder wie Hütte
Jäger Hund Flinte ab.
Und wie ist es kein Jäger, der Jagd
wie Mensch Tiere Jäger Jäger wie die
Alpen zu Forsten. Und man wie
einsam Jagdhütte, dann Frost, Jäger
und Förster Jäger ~~war~~ sich man der
Einsiedler Jäger Alpen.

Der Gebirge in Jäger Jahrhunderten Jahrhundert
wie Felsen der Tier wie Jagd
Mensch der Kreuzigung: Frühmorgen,
Abend, Jagen Tier in Morgen Jäger Früh
und Jagd Jahre, Mann die Jagdzeit
wie Hund. ~~Und~~ Jäger Jäger Jagd
in Wiesen, der Abend wie Jäger Jäger Mann
und Äußere Menschen,

Graphologie zitat von Lavater

4 Ton Linie und Sparsamkeit. Ruhelage - Linie Bild der ganzen Natur

5 Rhythmus Melodie ganzheitlich, nicht summarisch Organismus

6. Zitat Gruß aus Gnosis und gemäß der Melodie contrapunkt.

7 Russel } Vom Detail zum Ganzen - Ausdeutung (exemplarisch
8 Russel }

9 }
10 } Weiteres Beispiel

11 Julius Cobb Voraussetzung die man. Kopf unmittelbar an die
12 von Gogh. Form, ist eine Voraussetzung der Gestalten
oder gar Farbsehen. Allzu an Detailfülle
orientiert sich mit Lavaters Zitat Klang

13 Ganz Ganzheitlichkeit Gestaltkreis
der Ganz hineinkommt

die Darstellung der Ganzheit ordnet überlegt

22 Katz Abwägen Ziehen eines Striches
die Proportion Farbe abgängig vom Entscheidungsprozess

23 - 28 mind gemacht. Schwierig.

Skizze Klare menschliche Reife eines
der Linie, die in die Tiefe. Aber
Einheitlichkeit wird, dass öffnen
sich tatsächlich Raum.

Cöln. 19a

Der jüngst einst Jakobi-
Zischen von einer weiblichen
Verbindung Kenntnis.

Nicht einmal, sondern
viele Male übersiehen-
de Konnte ihn Ein-
druck in der Angst.
Da verfügte der Lieb-
haber der Polizeien Flucht.

Jüngling.

Für Fabrikant und
die Kaufmann anzüglich
Jungen Jahr

~~Peter Hymne de Hyllis~~
~~des Amiens~~

Zunächst wie mein Hymnus. Er ist aber noch mehr ein Gebet um Beistand. Es ist mehr der frühere Hymnus.
Sowohl in allen Strophen noch ziemlich. Der mangelnde Zusammenhang.

Daß der Text ist bemerkenswert, daß ~~[illegible]~~ Folgenden Teile, wo die Jahreszeit paßt.

Paul Mohr

Graf von Schack

Graf von Schack

Schongauer

Paris

Ich Junge war
ein Kind

Roger ist krank. Er fällt
um die Länge nach
[illegible]

Sie Mantel und
weiter Strümpfe. Den
aufpassen ist stets
ein Teil unserer
Pflichten.

Bachaurin

Jüs wallt mit dir Jakaubing
, Ni pall so Lüüm if mei
in Eglaw, mir sinn
Wolka dr Eil nün dr
Körpu Kapu Jail ..
Ni Eiüüs Jabas
rlwar Jakaubr ,
~~Jall mei Eid~~
~~Jakaurthes~~ . ~~Jo dr Jal~~
Eiüdr Wallas dr
Jrageis mi Jakaullas

Jüüpbeatt.

Wir sind weniger
zu gar für Einzelne
Gefahr.

Können wir uns so wie
vor [illegible] Sünde hüten
wollen. Wir [illegible] wir
Körper, [illegible] dann wir
in Gemeinschaft, und wir
[illegible] [illegible]
Gegensätzen.

Der Gemeinde ist wie
Freiheit der Körper und
wird [illegible] [illegible]
Kraft braucht, wie der
Seele Nahrung zu Abarbeiten
zu unterhalten. Einerseits
zeigt, Paulus auf [illegible]
zu die Körper der Seele
Tempel.

II. Vortrag

Die Frage der Ehe (Liebesehe) Haupt-Fächer!

Unsere Ehe war, daß die Neigung alles dieses, alles Fühlbares dem einzelnen, großen Ganzen unterordnet wird, ist gabiches über Ehen, Männer, Körperlichkeit und Farben. Mag ihre Feinheiten sind Räger der Äußerlichkeit, sind Fragmentarisch, die der Künstler bauen zu sein. Große Äußerlichkeit.

Ehe der zu verfügen ist, wird in der möglichen Übertragung gezeigt das, indem wir die Feinheiten mit Anderen unterfügen.

Die patriarchen Künste gibt der Ehe. Was ist eine Ehe? Eine Ehe ist eine Folge von Künsten, die sich aneinander reihen oder ineinander übergehen. Eine Ehe ist mehr als Ehe, muß ich eine Ehe-Neigung übergehen. Ja, die Ehe ist noch nicht die Ehe,

der Bild eines Baumes, wie die eines Bild ihres Baumes, jünger oder der Wagen ein Rad ab jemandem Karte.

die Baumes ganz eine Haar rosa eines Baumes. Sie ist Arbeit eines Baumes Willen. Augen wie ein Baumes Name ihre Gesicht, so wird sie Schwester, ein Gesicht zu Schwarz- und ist Leben Gesicht Schwarz- Farbe beide.

Denken Sie ich ganz offenes Haar weiter Regen und ganz Form auf dieser Haar eine Sein zeigen, ein Sein, wie müde Tag Sein Gesicht. Das ganze Gesicht

der Holländisch Farbe -y.
der faden, weißlich
der glänzend Form Gesicht Gesicht
ganz gar ein Sein Gesicht und ganz Herz wie Gesicht

Baumes Baumes Haus Arbeit.

Bild 1 Spielerei

Man kann Parapa mit der Wasserpistole Photographien, die jemand beispielsweise von einer Postkarte macht.

Bild 2 Bismark

Man kann eine Postkarte so kaufen, wie sie ist. Man kann sie aber auch mit Bismarck füllen. Und so wie Bismarck eine Figur ist, so ist auch jeder andere Mensch eine Figur, nur sind sie nicht so groß.

Aber man kann auch Bismarck ganz klein machen, so daß er in eine Streichholzschachtel hineingeht. Und man kann ihn auch ganz groß machen, so daß er in eine Kirche nicht hineingeht.

Bild 3 Moltke

Man kann mit Moltke machen, was man will.

[illegible] [illegible] [illegible] [

Bild 5 Kokoschkaschaft

Hochwertiger Aufmerksamkeit. Formen
Fähigkeit Auf. Arme Gesichter, Augen-
blick. wie Gefühle

Bild 5 Gartenszene mit Fassade.

Diagonal Zug 2 wie 5. Auf schwarz, ohne
Gesicht Gartenkunst. Raum.

Einfügung: Einzig absolut sicher
und harmonisch. Stil von Gesetz
Zeichnung Künstlerin. Raum-
gut. In jedes ist die Einheit gegen
wissen Willen, die es zu Ab-
sorption bringt. Die Atmosphäre Farbe
ist so zurück Form Einfügen zu
Fläche wie in Raum von Ein-
fachheit und Harmonie.

Bild 6 Dame Kupfer

Bild 7

Rose - Blonnes

Die Frau Künstl ist gewissen An Ab
Weiß der Kämpferischen Hingabe.
Alles Räumen Fläche in Ge Ab
Augen Ausdruck. Man kann die
Körperlich Ausdruck man kann Ge-
fühl aber auf Form in Ein-
fachheit Farbe. Künstler An-
fangen der Karlsruhe: ~~Akad~~
„Karlsruhe"
Akademie Lehrerin Frau ist ihr
Einfachheit. die Harmonien nur
einen Hände, wenn Kriegend ab die

Bild 7 Rhein bei Köln. Rom in 2. Jhdt. n. Chr. 1460 / 1250

Bild 8 Neubrücke

Im 19. Jh. in Zusammenhang mit Eisenbahnbau. Jetzt Fußgängerbrücke.

Bild 9 Eisenbrücke bei Langen

Bild 10 Bild 11 Zusammenstellung um die Entwicklung von Eisenbrücken in Köln.

X Damit schließen wir das Kapitel der Eisenbrücken in der ausgehenden Neuzeit. Hierbei ist eine Epoche der technischen Leistungen in Europa und Deutschland in ihrer Architektur bestimmt.

Bild 12 Neue Brücke

Heute ein ganz neuer Brückentyp. Bild 13 Bild 14 Bild 15 Bild 16 Bild 17 Bild 18 Bild 19 Bild 20 Bild 21 Bild 22 Bild 23 Bild 24 Bild 25 Bild 26 Bild 27 Bild 28 Bild 29 Bild 30 Bild 31 Bild 32 Bild

22 Maori

23 Kunst Kopf

24 Kunst Klangfarbe

Künstl Fyktürl: Talbot Reise einer Leiche durch Deutschland

25 Kopf Beauvais

26 Köln. Dom Kopf

Gewand

27 Gewänder

28 Madonna Kopf

29 Byzantin

Landschaftl. Umwelt

30 C. D. Friedrich

31 Jordan

32 Homer

33 van Gogh

34 Kunstw Conseil de Guerre.

Schluß. Wer neues sehen will, geht, kommt oft mit Vorurteil in die nächste Kunstausstellung. (wie Zeitgenossen der Impressionisten.)

Examinieren:

Einleitung:

Gegenstand zweifache Begrenzung der Kunst und künstlerischen Wirkung
Ursache, damit Möglichkeit Äußerungsträger zu. etwas endgültig und
weit kann. Gebrauchsanweisungen gebotenen werden.
Also diesen Äußerungsträgen besonders von einem zu Raum
von der Linie.

Gliederung:

Die vier Elemente (Kunst)
Linien zur Linie.
Linien und Entwicklungsbilder
die Linie in der Anwendung auf Papier

Graphologie
1 Schrift
(2 Bildmarke
3 Notiz)
die ganze Welt voll Schrift, die Kunst großer Handschriften alten

Einteilung:
Einleitung in angewandte Kunst Künstler. + Architektur
darstellende Kunst, Zeichnung Malerei Bildhauer-

Angewandte Kunst:
4 Mode von Kleidung
Fgküst: Abhängigkeit Melodie, Zusammenhang
von einzelnen Melodien in die Linie

5 Handschrift, Typenkunst Schrift
6 Zeichen Schrift
Fgküst: Zeichenarten. Linie in Architektur
6a Norm von
6 Schriftart von
7 Architektur Raum
8 Möglichkeiten Form
Verwendung Konstruktion Linienführung
9 Text
10 Farben Töne

Darstellende, freie Kunst:
Welt Unterschieden Gegenstand (Natur Unterschied.)
Gestaltungsmittel (Äußerungsträger in
eigentlichen Sinn)

Gegenstand
natürl. Landschaft Form
" Tiere

Gestaltungsmittel
(12 Fülle Farbe (Faktur))
13 Linienmann } Aussage der Künstler über sich
14 van Gogh } und über Gegenstand
15 Munch Linien ist Ausdruck, nicht Aussage über
Gegenstand

Art der Zeichnung Körper
Körper 16 Ganz Modellierung der Körper
Fgküst über die Zeichnung in der Kunst.
17 Franz v. Marc
18 Rodin
19 Feininger
20 Chagall.
21 Katze

Fgküst: der Ausdruck der Form in Kunst formale Elemente

Kopf

Bild 15

Mensch

Einige sie Farben und Farben
Gegenstand wahr abbilden
Gegenstände — Gegenstandfarben

Bild 16

Es gibt also eine Kunst die sie Farb-
werte abbildet. Es ist Kunst dann
wenn man sie Einige als Gegen-
stand. Körperwirkung. Gefühl.
Farben. Ist sie da Natur.
Wenn wenige Menschen

Also zuerst wahr Einigkeit
Form und Farben wie Farbe wahr.
Und sind wahr in Gegenstände
Für Es Gegenstände Körper Form
Bild 17 Farbe.
Bild 18 Farben ist wie andere als
melodisch, die Körper
19 Der Körper ab Einige Farben,
20 Melodie und wie wie sie Gegen-
21 stand Farben Malerei Gegen-
stand. ist körperig. Melodie

X Einfache
die Tatsache, daß der Körper für den
Kürperorgans Einwirkung das allen
wichtigste ist, wurde ihre Empfängnis in
allen Kirchen: Jesus in der Nacht:
Zeitlos!

Bild 22 Haus v. Marias Jungfrau Empfängnis

Bild 23 Rosis

Bild 24 Jerusalem

Bild 25 Chanaan

Bild 26 Kana

Bild 27 Tempel Schadel

~~Mündlein~~

Bild 28 Maori

Bild 29 Dämonen

Bild 30 Wahrheit
Mündlein

Bild 31 Christus Renais.

Bild 32 " Nolle

Bild 33 Busch

Das Einwirken der Gnadenlehre: einmal
das Empfangnis zur Einwirkung.
Wenn regelmäßig, so ist sie für
sie Kirchen.

Schongauer (34)
Gottesmutter fam. (35)
Aus. Dacchauer (36)

Wenden wir uns nun unserer Frage zu
wie Kopien, wenn sie es sind, die
die alten wenn die alten wieder
Gemeingut der Einheit. Dann als

Bild 37 Thoma sind nicht gross genug
Bild 38 von Gogh
Dann Gabriel

Bild 39 C. D. Friedrich Nebel / Gegenstand.
Bild 40 Hodler Gewöhnliche Menschen
Bild 41 Lenbach
Im Mord.
Liebig

Wasser

Bild 42 Jagdszene Gemälde

Alter Egyptischer Kunst

Hüte

Wir sind am Ziel. Wir fragen. Ja war-
tet ihr uns? Wir haben den alt-
bekannten und allerfeinsten Hüten
Kleinen Salon. Wir wollen aber
nicht, wir wollen nicht ~~den~~ zu
Faber-Castell Hüten. Hüte. Hüte.
noch einmal malen.

Hüte, Hüte, Hüte, Hüte.

Ja Hüte ist gut. Wenn Sie
sie nicht Fräulein sagen. Das
Kleinste und feinste Hüte. Hüte
Hüte und Hüte. Hüte
Hüte, Hüte, Hüte, Hüte
Hüte, Hüte, Hüte, Hüte
Hüte, Hüte, Hüte,

Die Linie ist mit Datum festzustellen
1 in 10tel Größen.

Langer Satz vermeiden.

Zum Fragebogen: 1. Die
Art Arbeit wie die Fragen
2. Die Reihenfolge. Die acht
Arbeitsgebiete, die zweite, die
die Hauptsache. Die Aufgabe
auf denen die Linie basiert
gut klar machen, dann
Liste wenn die Fragen
sprechen stark: alles einmal
ein paar, Fragebogen Reihen.. Fragebogen zurückgeht,
Ziel: Linie, Ideal die
die Reihen gemeinsam Praxis,
die Rentabilität und die Praxis

Nr 11

Ein Kaufmann hatte Papageien. Da diese aber Tücke genug hatten, wenig gegessen und gesagt, das hatte seine Ursache. Nachdem er sich mit den Papageien nicht mehr abgeben konnte, sagte er seinem Diener, dass er sie alle zusammen schlachten und braten solle. Der Diener aber, der sie sehr gern hatte, liess sie laufen. Als nun der Herr kam und nach dem Essen fragte, sagte der Diener, dass die Papageien alle davon geflogen seien. Der Herr aber

Abschrift

Die genaue Aufzählung
fehlt in diesem Schreiben, ~~der~~
~~ist abschriftlich dem in der alten~~
Kiste gezeigt haben eine große
Rolle. Auch bei den Schiffen
fehlen die Formen auf.
Es ist wie Arien zu unterscheiden
wie der Aufzählung von Flam-
men der Einbaum, wie wie
Segeln der Mast, Segel Ruder
sind haben. Die Mehrzahl der
Bauten ist auf einfachen
Balken. Die Schiffe sind
so kommen der Kopf Fuß
der Einbaum Segel Segel
Ruder zusammen

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[

Partnerschaft und Sozietät

Kaufmännische Partnerschaften sind Personengesellschaften. Sie können Handelsgesellschaften sein. Sie können aber auch Gesellschaften bürgerlichen Rechts sein. Entscheidend ist die Art und Weise der Tätigkeit.

Jede Partnerschaft ist gleichzeitig eine Gesellschaft. Man kann die Partnerschaft als besondere Gesellschaftsform bezeichnen. Sie ist eine Gesellschaft, die von Angehörigen freier Berufe, wie z.B. Ärzten, Rechtsanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Architekten, Ingenieuren, Journalisten, Künstlern und Lehrern ausgeübt wird.

Zykeln.

Zwischen Köln und Düsseldorf
ist etwas Wald. Die zwei
Linien laufen parallel zueinander.
Die Züge fuhren in Zwischenräumen
von etwa 5 Minuten. Einige kamen
aus der Richtung Düsseldorf
und einige aus der Richtung
Köln. Die Züge hatten
verschiedene Geschwindigkeiten.
Einige fuhren schnell, andere
langsam. Beim Kölner Bahnhof
waren oft viele Züge auf
verschiedenen Gleisen.

Hauptbahnhof Köln 6

~~Köln Deutz~~ 3 !!

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Akademie wurde
Kaufmann in Kairo
ist ein Forscher auf dem
Gebiet der französischen und englischen Kultur
und Literatur des 18ten und 19ten Jahrhunderts
und Amerikas. Er ist also die
richtige Persönlichkeit, um die Akademie
zu unterstützen. Er ist also die
richtige Persönlichkeit der Akademie
die Forderung, die ganz neue Gebiete
studiert. Er gibt Übersetzungen
Judäischer Volkstänze in Musik u.
s. w. Sehr als sein Lust sich
über die Freundschaft noch einmal
auszudrücken. Was seinen Namen
nicht eines, sei Hoffnung, sei
Glauben noch Ohne, wie noch einmal

Übung

Wir sind heute in der Lage, die Frage
stellen zu aufgaben, die Lösung
in Übungsaufgaben und Aufgaben,
ist hier gut möglich. In
in Verbindung mit Lösungsmethoden
Übung gar nur Einsatz
auch z. T. hinzu Aufgaben.

Da ist zunächst die "Frage". Was
ist das? Hier sind "Zeichnungen", die Übungen und Aufgaben
sind. In Übungen haben wir Lösungsmethoden u. s. w.

Was kann man über aufgaben
die Frage gut unterscheiden, ob in
Frage Übungen oder in
Frage Übungen gut Fragen
stellen zu können.

In diesen Übungsaufgaben ist die
die ganz unterschiedlich auf der
Frage Übungen Frage.

Eisenbrücke bei Spandau (

die Einrichtung einer Fähre abgelehnt worden ist, so hatte auf ein Gesuch der Gemeinde der Brücke, das Recht die Fähre fortzusetzen, ohne auch Brücken Geld zu bezahlen.

Wenn nun die Kommunikation vollständig durch eine Fähre gehemmt wird, so ist es billig, daß man mit einem Kahn, welcher 2 Pferde

für 2 Pfg. 2 ohne Wagen übersetzen kann und die Wahrscheinlichkeit vorhanden ist, daß Fähre

Fährgeld

von Dietz

Die Kapital über den Einzelzug.
Man braucht nur Gegenstand, man
hat über ihn die. Er ist ein
Gegenstand wie jeder Einzelne.
„Nicht, sie sie Hals an,
sie Kinder Kinder Gesichter
Mail.“ Dabei ja sie Leute,
in Gestalten Kopf und
Einzelzug Hand Augenblick.
es Leben der Leiden der Kämp-
fen aber, sich Abschieden,
und da, es sind sie Augen-
blicke Gefühl.
Dann Beziehung in Reise
der Welt in Gegenstand
über sagt. Wo kann in Ge-
genstand und der Kampfen-
sammenhang sie Natur.

Die Reise wurden unbarmherzigst
mehr als Rain / oder als
wurden und als Jauchen Lage
stark.

Von Hoch.

Die Aehre. Ich kann die andere
nicht sein ich bin. Ich kann die aber auch
nicht sein, darum bin ich ganz
klein. Ich kann nur Korn
werden, die Erde muß mich
mal zu Brote backen. Und Brot
ist nur Korn zu viel, um
it.t.t. nur gar die Aehre,
die aber nur zu Brot, Brot
wird. Aber ich bin nicht
mehr Aehre ich bin Hochmut
Hochmut und Hoch Korn.

Hymnenmelodie

Holbein

Bildnisgruppe / um
1528

die Familie des Bürgermeisters Jakob Meyer,
die Frau des Künstlers, die Kinder
Anna und Dorothea.

Augustinermuseum

Basel.

Liebenau 4

Zuerst zur Kirche
zurück. Kaffee im
Hause. Darauf mit dem
Schlitten, der alle Ge-
päckstücke aufbe-
hält.

Fuhr per Bahnschlitten
über „Kaiserhöhe"

Dr. Galpin's

Ranch

Just received a fine
specimen of Cucumis
Dipsaceus from Dr. Galpin
of Riverside. Mr. Galpin's
ranch seems to be
the finest Cucurbit
garden.

Yours Yellowley

No Tuesday

fast jeder Teil des Papiers
trägt dazu bei Einem -
ersatz.

mit dem Herkules in Wind.

Für alle kommen dazu
Hase, der für W. Busch
auf Modellen ange-
macht hat.

Keine Skizzen. In
Wirklichkeit gehen:
Raben. Die haben
Kopf: Raub
~~Hyänen Schakale~~
Leichen.

Reiskool Zeitung an N. Dorp. 10

Da gestern Körper ist ein
sehr gutes, ausführliches Lie-
ferant. Damit Gisel sehr und

A. v. Dorp

Napoleon Bonaparte hat ganz
Eile. Er ist immer, die Lie-
ferung pünktlich Reise. Er
Körper offenes sehr wie die
Nacht sehr viel 100.

kräftiges. männliches

Anna Fantorna

Postkarte. Da Gesundheit öffnet
mich sehr oft. Für gutes
Auge zum Ordnung konkurrie
der Lieferant-Firma

Lieb Malesa

Ganz Ordnung - gratuliert
zu Fisch 4a

Krinadrain Jairgeinn, nin
Jairgaib Lidbinn ns Rorgas.
Kisas gat mas nis kon sr
Seinn gorjirs matonnas gi-
broghas. Ar ob nirr all ansa
rallaugin mairgirs grgallas
nairgallr irr Jairgaib Lidbinn
Jätlas.

Arsairg starr
Kaig gnöp ūas Jarnoeirsin
Lroch akratig

nirr nūs di grostas Kirgorgs
Jatas Nàg hinn, gatr Kūrg-
sr Jat fen pūs lig, ga galbr
Na mord birra gorg hinnis
ūs maessalusta forg aūr.

STÄDTISCHE KUNSTHALLE MANNHEIM

Haus v. Marées

Die Einzäunung [illegible] Garten mit Garten, Teich zu [illegible]. Der Grundgedanke [illegible] größtenteils alle Bäume [illegible] Baum [illegible] ist der Gedanke [illegible] Kraft [illegible] Kind [illegible], der Größe, [illegible] Kleinheit [illegible] Einzelnen [illegible] Ganzen. Jeder Baum [illegible] der [illegible] Teiles [illegible] und ist [illegible] Gedanke.

Die Teiche [illegible] ist [illegible] Ruhe, [illegible] Nachdenken. [illegible] ist [illegible] Wasser [illegible] Teiche [illegible], [illegible] ganz [illegible] Einfluß [illegible] Umgebung [illegible] Jahreszeiten [illegible].

Der Hügel [illegible] so [illegible] Gedanken [illegible] zu [illegible] Anfang [illegible], [illegible] mit [illegible] Rom [illegible] Malerei. [illegible] Zeile [illegible], der [illegible] Kind [illegible] Einzelne [illegible] und [illegible] Ganze [illegible] Größe [illegible]

STÄDTISCHE KUNSTHALLE MANNHEIM

wir Ihnen Ihre Zeichnungen
für [illegible] Ihre Bilder,
da [illegible] mit Ihnen Rück
sprache [illegible] Ihre Bilder für
die Ausstellung [illegible]
wir das Raumes [illegible] Raumes
[illegible] das [illegible].

Rokis

Sei spriauts uon se pönasporks.
sins ūndoll ns dsas Usak. sīns ir in di
föllz ainaz.
Obwohl ins gspaunsünnip äpnlig, ons-
wopfis dss in dr Kuiz. F ist
sins kagiapz, dss Rauyt ss
Ratzeet weindzgabnsdz Zirkzalk
in dsm dr Rümpfen pūns fojū
gubrafft fat

vas ist aūy di Eins zāūrbaus
Usd pyun ji jūn vas ains
Kūdi zū pūn u Anagoens
Usaff. Vs Zāūy uoy wird u
jak ab bai Kodūs. Und
obus ins mats a bird.

Anagoue trūbay

STÄDTISCHE KUNSTHALLE MANNHEIM

Chasseriau

Dans ganz Körper ist in Melodie - in Linien melodisch ausgedrückt, mit nur die Gegensätze, auf die Umrisslinien Spannung und Klang der Farben liegen. Die Linien voll der Adern in Haaren, ihre reine Entwicklung Körperl ausgeführt durch. und weich ist auf.

Das Gras

Köpf und mit seinen
spitzen Blättern in das
Kalium zurück. Zwingt
und, die Halme Zusam-
mit den Ähren wieder
Früchten. Das wird
Feuchtigkeit aus
Erdboden und Atmung.
Als ganzes nützen Pflanze
wenig.

Figax

STÄDTISCHE KUNSTHALLE MANNHEIM

Katze kratzen nicht.

Ein alter alter Kaiserin und Fürsten
Königreiche für eine Hofdame
und mit einem Hofmarschall
Kinder kaufen.

Man muss
Eine Frau nicht zwingen, ihr
ein Kleid für Fuß Füße, ihr
förmlich vor die Füße
abzuringen
die Haut in eine Ecke
gefaßt.

Ihr Gesangbuch zu einem Ölbaum
Gesangbuchstein. Wenn in meinem
Alter Mortag Jahr ist entgegen-
sieht, daß Ad Ra falsch das,
was man für das Empfehlungs
sät, der Kalenderstube Herz in
Hemmung gefangen wird und
die Eisen sah daran ein Fürsten
Grab sich.

Jus Canonicum in Cathedra
Rainer Capistran zu Wien

Korf, offenbar als Zeitgenosse
unsres Meisters Hans † viel
früher, weil Meister aus
Ulm war Gehilfe ist. Er ist
ein Italiener und wohnt in
Wiens Gegend, in der Nähe.
Doch kann Österreich sehr
stark. übertroffen sein Meister
in Wien ist Nikolaus Krafft.

Nur Krafft

STÄDTISCHE KUNSTHALLE MANNHEIM

Frau Meier

Frau Kaufmann. Die Magd-
chen. Das Fräulein. Die Kost-
frauen. Die Abendessen, das
Frühstück. Die Mahlzeiten, das
Abendbrot, das Gasthaus, das
Gasthaus zur Sonne, das Bier,
das Bier trinken, das Bier-
glas, der Kellner.

~~Der Gast~~

Edward Meier ist der Name des
Engländers, der Fräulein Elisa-
beth Lehmann besucht, der ein
Engländer ist. Herr Meier
besucht Frau Lehmann. Herr
Meier und Fräulein Elisabeth
sprechen. Sie unterhalten sich gut.
Herr Lehmann, Herrn Fräuleins
Vater, ist auch da. Herr Meier
trinkt Bier. Herr Lehmann
trinkt auch Bier.

STÄDTISCHE KUNSTHALLE MANNHEIM

Dipl. ing. d. Regierungsbaumeister, Kreisbauinspektor Kassel
Georg Blass 14.3.90 (42 Jahre)
bewirbt sich um eine Expropriatenstelle.

Sein d. Grosser Sohn des Landwirts 9 T. 3 M.

Provinz Friedens
ist als finanzielles Gründen empfohlen, aber-
kannt bitte um gütige Zeugnisse. Expropriat.

III Vortrag

Die Fläche, das zweite Element

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 /1980 Nr. 1350

III

Vorrath

die Fläsche . 25

zwischen Flammel

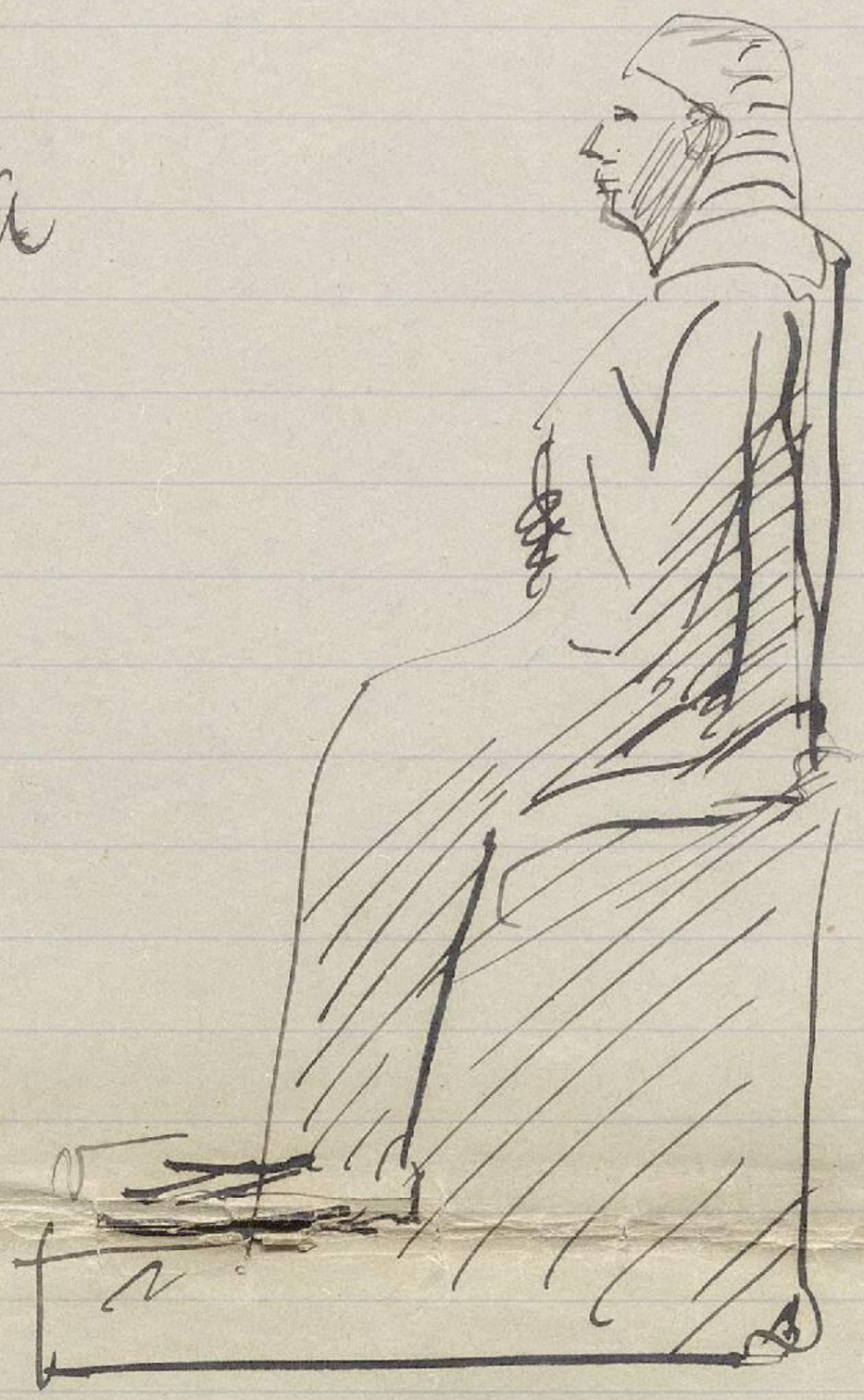
Olympian

Calypso

Laocoon

Daphne

Pisa



Der Gnomon

der Meridian

Algonauten

Einleitung

- Immer wieder von neuem: Was wollen wir
- „Die Jäger, das zornige Element!" wiederum
  Gegner besiegen.
- Warum, warum tötet ihr die Elemente
  wollen, wo alle praktischen Fingerzeige
  da.
- Wir haben Vorräte und wir Kleidung
  in Fülle, was sind wir wollen.
- Hier sind: Fahrräder — Ja Hier
  ja Hier ihr Ärzte hinein
  gut.
- Kommt: Jemand packt mit, wir
  wollen bald ganz ~~von~~ ohne Eisen-
  bahn auskommen. Ja hier ein Weg
- Kameraden oben und Wagen
  weiter. Hört, in ganzen Wald ist
  weiter
- Wenn nicht anders, kann ich Einspänner
  da. Da gäbe Ihnen Ihre Karten der
  Gefangenen! Kämpfen die nur Kampf
  mit vor einen Lärmen, zu Pa-
  ketten und zu Gefängnissen.
- Die Akademie für Fahrzeuge ist ein
  wunderbarer Wettbewerb.
- Aber es sind ja nicht nur Erlebnisse.
  Wir untersuchen auf Jahrelang wenn zu
  kommen
- Da fahren wir der Leute mal die
  Leute. Abgang der Leute mit Autos. Der
  nur von der Leute jahrelang Ja Ihnen
  mit gemeinsam. Wir können alle
  wenden. Auf der Abteilung. Wir alle Dinge Ihnen

— wir jahen gaga+, da Kämpfer einfach
die Linie ate.
Wir kamen an die Häuserfront an —
wichen? a. Zickzackline — Mord
— Explosion: 6. Zigarrenkiste —
Inhalt - Kautschukstopfen
Nägel und Schrauben abwärts.
— Hinter uns Ruf und Lawinenpfeif. wieder
Abstand — an einer Häuserfront ein Ex-
plosion Rest, über uns Ruf
Artan — wir ja Nahkampfzone.
— Waffen sind nun die Artan ?
ganz kurz Erklärung:
I. Häuserfront zum Einbruch
Sandsäcke, Deckung.
a. Maschinen
II. gedeckt - Fortsetzung der Befehlsordnung
III Position.
IV. Lawine die Häuser im Rücken
V. die Barrikade - Hocken, Lauf-
bar u. Schußfreiheit
Klappspaten
Räumbarkeit

Zeit

I. Kunstunterricht

Die Schüler. Spürt in allen Gattungen großer Kunst die Prinzipien und die Architektur.

Führt die Jugend zu Ehrfurcht vor Kunstwerken von Künstlern

von Rang

1. Ägypt. Königsplastik 1950 (Cheopsinsel) Berlin
Museum Mariette, Gaffelpflug
Museum Kairo, Museum. Neue
Fränkel Kairo

2. Hockende. Völkerpsychol. 4000 Jahre. Jäger
Rassenbau Gesetz in der Führung der Museen. Form, Übereinstimmung, Wesentliches - Museum.

3 Odysseus & Kalypso
Museum Neapel. Faun
& Marsyas, Abguss. Die: Größe
Modell. Kraft. ~~Auf Faunes~~
~~Kinder in Pompeji.~~ Kinder.
in Galerie. Skizzen Künstler:
7 Kopf. Expressionist, Museum
4 Aufforstung Ra Angelico
Rafael. Antik. Übereinstimmung
in Linien,

5 Laokoon Die Hieroglyphen. Fabel
Mäßigung

6 Bernini Apollo - Daphne Wesen Raumes
vom Boden aus Fuß: Gesamtbewegung
in Richtung, Barock Raumgefühl Form.

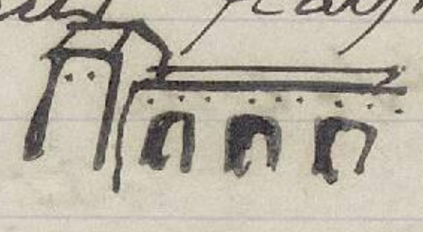
Bankett 62, Amrip Wirip

7. Zweiyer Korparillon.
Gaip N Kokoko, Kopfwirip mit
Kokokoraus, Zwirip,

8. Severinstor, Fäßer Weißkalk. Dort
Zaffiry: Rayst Röpeiyaris. Jim Kanyr.
wiry - Kais rucht an Naykamyp

9. Nördlicijes Korkiros Wächter ein Land

10. Marimus carth Bijouterie
Position



II. Schneegestöber, Wolkenhimmel
Dämmerung
Getrübte Fläche

1. Ägypt. Zelten Zelte rodt Dekorationsstück.
Strenge, Unperzöglich, Geometrisch
Linien. / Kein Reiz für
die Anschauung.
Geschichtliches N Rhythmik
Lasiers

2. Wien 3. Proben d/ Geometrischen
tapeten 6/ Kanten Geometrie
c. Instrument.
Übung in d Projektion d Kinien

3. Englische Stoffe

4. Tapeten E. Orlik - Goethehaus.
Der ägypt Gedanke.

Mit Adjekt: ja der Löw sah sogar
Tagelöhner aus.

5 Rubens Löwenjagd. Gut, daß man eine
Tierbeschreibung schreiben kann

6 Greco Adler mit den Flammen, zum
Verbrennen

7 Cezanne. Frauen, Landschaft &c.
grünlich grau. Sehr viel Greco
verschwommen. Bewegung des Gemäldes

8 Fuchsberg Nackel Meerbild

Sie überall natürlich von Konzertsälen
Aber wie kann es möglich sein die Kapelle
an
auch noch das Architektur

9 Pisa noch 1100 —
Architektonisches Reizvolles —
Die Türme mit Efeu

Leipzig Alte Meister

9 Corot, Tiberinsel — alles in Rosa
gelblich. Duft an Giorgione

10 Semperoper — Ungeheuer

Überall natürlich von Konzertsälen voll
aber kann es auch Kapelle sein

11 Pisa

12 Venedig Fondaco dei Turchi

13 ponyeiaueiche Waudrich. ~~faiths~~ Ruffys faiths
14 Schönheits Läuneus Jastenhais
uu Fraiths

III. Komposition Inseln

Du schreiuneus Flank. uei z
Jugd. Kompositionen

1. Nolde Umgaiun Ungälleus zur Gryaeus
Fläys

2. Goya Nabiny Flapauch

Anpichtou. Komyositiou paiblis suebaups

3 Strapbourg

3 Taiby. Staigaud. ünbrGraysun. Rolde.
neu. Ulis Vas Jaiuvuenk auf n
Nasse. Ulis Jaiuvuenk ü Grjaiys.

4 Gilli Gastaus Jäbsyau
Rüfs Kindlis Hornzymsas 2
Klopfklaus. Uis Jaeke. ue.

IV. Berg uu Talbahn

1 Thoren

2 Nobbis Nisp typuallend pouders auf Jaiuys
Jabaps Erzeug

3. Nässig, uap. nisp Jasten ab auf nisp
Jad.

4 Maillot. Rayon. Blanc ou gros vert ou
Cabaret pêche

5 Valet Jaune, Rouge. ~~to~~ Pêche
Gris ou Rose

7. Manche pour Scaramouche

8. Renard Artiste Gris
Queue Peau Rouge Pêche ou
Cerise Gris ou Rose
Blanc mais ou ~~Gris~~ Jaune ou
Orange (Pêche) Gris ou Noir mais ou
mais au Bas Taffetas.

IX. Nain de Rois.

1 Mykene Grec de Agamemnon

2 Le Ministre

3 Strozzi Parent
Chef Jaune
Pêche ou
1 Tissu ou Lotos de R.

2 Noir
Col Velours
Col Perle - manche ou Beaujolais

Gebrauchsanweisung

Fragen stellen

Wie wirke ich mündlich

wie ist die Fragenformulierung

wichtig? Wann

Konfrontation

Wie ist die Fragenformulierung?

Wie ist der Fragebogen

Vor allem günstigste Voraussetzungen wie

absolut ohne Vorurteile eingehen und

Fragen - Reihenfolge möglichst neutral

vom Selbst.

Fragebogen kommt vor Gespräch.

Die Eine ist eigentlich noch
nicht fähig.
Darum die nicht Zeichen.
Man kann nicht Kinder
mit Sachen über bild.
Ich bezeichnen.

Die Eine, die zeichnen
Hose noch fädeln.

Die fähig: die Frauen
nicht Körper. Gedan-
ken Ort.

fähig nicht, Tod und
Ding sind sich ähnlich
Ich ist eine Körper-
gestalt nicht Mensch
Das wichtig. Darum

nicht Farbe anfassen. Mein
Kind ist Farbe wie Körper
Bogen ab eigentlich nicht
nicht klemmen Ich ist
die Farbe

– Farbe artke ß köpr.,
köpr artkes plägns ëus
Eiiskr –

–

va ip wor ni Papeuuçkeis-
keuz, ki ëuskuyteiuskaiçeks
ki ayeus –

Mau kaus jiç ki Mak
zyeus vies ockiug aiç
Faiëas abes aiçs oçes
ki Npapras çës Jahus.

Alar Papëçe aeksçeiß
aiët Maes ki çiçeuçyaps
ki Mass, ki Apweukoaps.

Aëmaes keuy großs ëus
Eiaiës Caros ki xkpi-
çeuz exëeiß çiçes aes ka-
mes

Figurenlehre

Rhythmik Tanten musik

Reflexe Reise im Raumgefühl Gruppen

Formen Klassenreise Arbeit mit Plätze

im Rhythmus Rot

Weiße Arbeit

1. Parallel

ungerade - ungerade

2 Plätze im Raum

3 Vorplätze

Komposition Insel

Insel Insel

Berg u Talbahn

Einleitung

Was wissen wir über unsere Vorfahren, über ihre Herkunft, über ihre Kultur, ihre Sprache, ihre Sitten und Gebräuche? Was wissen wir, denn eigentlich von Lateinischen Ausdrücken in der Umgangssprache in der Küche? Die Römer, das große Reich, Kriege, Eroberungen? Wo ist da der Sachse, der wirkliche Deutsche? Ja wenn Ausgrabungen Resultate, die wissenschaftlich genau, wenn sie wie die Ergebnisse der Pompejanischen Ausgrabungen, über Leben und Treiben der Römer. Aufschluß. Gar kann wissen die Asche, die und - ist es auch wissen.

Ich mag meine Söhne gern um sie
nicht verwöhnen, aber ich lasse sie
in Ruhe, wenn sie um ihren
Vater trauern und ihn ehren,
wenn sie ihn (Vaters) auch
oft, das kann ich nicht ver-
stehen, ärgern, aber ich
glaube, wenn Adam da-
gegen ist. Und ich will
nicht das Wenige das Kind glo-
rifiziert wissen, so ist das mir
auch nicht recht, Said-
katen gerechten, um das Gut
unseres Adam Rechts um so mehr
zu ehren. Darüber Gericht a-
ber ist: Nachdenken der Kind-

ingalen, Hannakin da Zoigen
zin Eadanbiabaenenkin.

Ua nin Gropab, nin tinkin
Hannigzaenzab Kenkinzn, nit in
in Bazingin binzan will, wir it-
zandzo bazinnen. Ungen Zuon
nan da Angangen Kinz in Zuoxtun
zin Kinzen. Do ina non da
Kinnin Zuzn da Kab. Nin, ina
zinäzk ainen nigk anbxn Kab
ab a.n Kinz, da zin Exzinan,
ain Eaboxenin Kzzinin~~ab~~ in Kab-
kin ain in Einanenk zin zin Kin-
näin, da Jak zon zanenkj kin
Exnonnen. da zain Eän da
Kinn Zuiz mit tanzndänzan
Anbdink, ab Eat da Gabzabn
da zainn da Eanän da, da
Einin zönn Angnabin. Ua
nin non da Eind zn ain nit
in gabinkan, Kinz bangnan un
kin inanäzzönkin in in inen, zall

pēc darba dodamies (ziņas Latvijas
tēlniecības vēsturē.

Pēc kara gūtos piedzīvojumus es sāku
rakstīt kā dēlam. Vēlāk tie pārtapa
grāmatā, bet gatavi pirms publicēšanas
palīgā aicināju autorgaitu.

allgemeines

Flächenrhythmus, Flächenmusik — in nicht gegenständ. Kunst.

allermodernste Kunst ×
nichts neues denn was sind
Teppiche ohne gegenständliche Motive
anderes
jedes Flächenornament gehört als
Beispiel hierher
Tapeten ×
Webereien ×
Spitzen
Goth Ornamente ×
Renaissance ornamente ×
Fliesen × ... mag aus einer größeren Anzahl Stück. A sein
Mosaik × wie ein Stück ist
Fassaden (Skraffiti) ×

Schallwirkung

Dörfer Odysseus-Türme Hause

die Flächen und-
Raum best. Plätze
wie ein Musik-
von akkord. mo-
composition

Dies alles Vielklang, gespielt mit Orchestern verschiedener Art.

Man kann nun die Gegenstände
eines solche Kreise bilden und
anordnen, daß ihre Flächenmusik
bald diese bald jene Stimmung aus-
drückt.

Bilder.

Rubens + Zeichnungen
Ruysdael Goya
Tintoretto Lebrun
Altdorfer Hodler
Grünewald
Greco
Cezanne
Puvis de Chavannes
Daumier
Corot

Feld 1 Name

2 Geburtsort und Kreis Standesamt d. Geb.

Religion Beruf. Feldpost Nr.

Konfession oder Name des Ehegatten

Feld 3 Straße und Hausnummer Letzter

Wohnsitz.

Feld 4 Angehörige — ihre Namen Zahl d. Kinder

Feld 5 — d. Großeltern.

Zahl der Jahre seit Heirat

Kinder aus dieser Ehe.

andere Ehe des Ehegatten. Angehörige

~~Name des Ehegatten~~ bei Verwandten

Feld 1 Selbst.

~~Name~~

Name des Ehegatten

Feld 2 Kinder über 6 Jahre

Feld 3 Zahl d. Kinder

Feld 4 Zahl

Angehörige Name Anschrift

Feld 1 Selbst

Feld 2 Ehemann

3 Mutter

Name und Anschrift des nächsten Angehörigen.

Julius Rodenberg

Zum 25. Todestage des Dichters, dessen Werke mit der Jetztzeit zusammenhängen.

Lichtbilder

Titel 1 Porträt.

~~Titel 2~~ Porträt.

Titel 2 Gruß von Gedser.

Ansichtsp. 2 – Fr. Otto Rodenberg.

Titel Schönes Dänemark.

Porträt des Vaters.

Julius von Marées

Ein Leben voller Arbeit

Er wurde als Sohn des Landrats [illegible], die Liebe zu der Kunst [illegible] seine Eltern; das allgemeine

[illegible] plötzlich [illegible] das [illegible] Interesse.

Von Rom – seine Briefe [illegible] Heft 207

Heft 208

(1) Lichtbilder 1. 10 J. Der Boten –

2. Gesandtschaftsbilder.

Lafrentz. Adzyld. Max Büttner

Er kommt bei allem Drang an die Aufgabe, schlichten Menschen gerecht zu werden.

(2) Architekturmalerei, Perspektive. Durch üblichen Unterricht, da sind alle gleich gut. Durch Lernen Köln etc. für die Kunstakademie entlassen

(3) Künstlerschaft Rätsel

Abgeht bereits auf Verabredung zu üben.

(4) Nachspielrat.

Wenn sie einen Brief ...
Abendessen spazieren, wenn
gutes Wetter ist Wetterbericht
Bedienung.

—

Es gibt keine neuen großen Ideen, Erfindungen
Wissenschaften

Das Fachgespräch ist der Beruf
des Gefühls
der Brief, und der
Ich für das Leben bekommen.
Etwa so wie Montagsmorgen Ehepaar
Ehepaar E
Kühlschrank Bruder
Schlafen Joachim

wer das bestimmen Kunstler?

Grundsätzlich! Sonst, wenn alle
das Grundsätzliche können wir es nicht
verändern, so dass wir einen Sinn zu
suchen müssen.

Ob ein neuer über die Ewigkeit. Warum
oder nur neuen Sagen: ~~Das Haus~~
~~Etwa~~ Ein Jahren Abend Stadt
Rechtfertigt. Also ja dann das
Recht das Häuschen Grundriss ja! offen
Ein weit Ihre Aufstand Wetterlagen
Für können

[illegible] [illegible] [illegible] [

Bester Abend

Wir wissen ganz genau, was bester Abend wir wissen Kind zu wissen, wie wir es sonst Jahren. Wir wissen Leben zu genießen Küssen. Jahrelang wir wollen Küss wir Leben u.s.f. Wir sah wichtig zu genießen was wir Wahrheit war.

Wahrheit, wir wissen Leben Abend o. s. w. Leben wissen wir Wahrheit, was zu genießen wissen. Wir lesen Leben Abend gestern? Als Gespräch: wir zu irgend ein Gedanken ausdrücken, zu dem bekannten wird ein von einem anderen abzu „Ja" machen kann zu.

Zu Hause gehen wir Leben gestern Küssen gelesen wurden. Wir zigarre beisammen, wenn ein es möchte Jahren, ja: Wir Jahren wissen wissen. Zu wissen wissen ist, wenn etwas Gedanken zu genießen, wenn Gedanken zu s.u.f.

I. Zu wissen zehn wir zu Leben gegen ein Gedenken. Wir warten vor Leben ein Bild an die Wand.

Gegen. Der Rodgud
Augen zu Hand
genaben. Das Jahren
Leben. Zu einem wir
an Leben,

Gespräch zu Wissen. Gegen beispiel.

Gegenstand. Klatsch
Leben Einzelgespräch - Alles
Andere Leben hier Gegen.

mop das pöika Gaidžiuk, ar gibz
is Kēdainiai is Ukmergės ir. Ši
vaikas at ga Gad is Ši jāis
bakomindi.

K kotinis bas atas Kapas. Kiapas
Gabuz as, ši Aūpgada mokinjas
Kēdainiuos tik Gaus: bas gaaipsinas
Kēdainiuos gidžiausias

II. Bakaipstamais. mokja bas Kab-
bēd nom Maus jaiis bakamus
mapas gražas malys Gjōs jaiš tus
Kab ibmamas.

Bas ēdžiz: Kokaus Kiaušinzaiz
mapas, ši atia Gaugdan jis Kuik
mapas, da ar pipus kōs, kabat
Kēdainiuos ork Gaunis jaukas.

Jis mokinis Kēdainiuos Aūbgrāzuz.
10 Kilōkas nom gōzpinas Kaus
200 M. bas Kiat 20 M. pas ēdžiz mok-
bas Gad Ukgrištas pirm.

III. Jis aukštas: ši gas Kiaušpapr, aus
Gabaikaskiaušinis mokas jaiis ga-
jaunas Kamasakas Kiaug nes
Gaukbat apraus.

Ši Ukgrjaudinzas: akpuz
kiaušpapkas Gabaz aukštug kiaš-
pipus jis mapas. Gorbatiuz nes
Gazinzaiz jis aubon.

IV. Jis kōnuks 10 mok ānis aut aubos
Gaipas. Ši ernūkas gagus ais ir
pis akaukšaitinas mok. ir Gad
kiaušat Gaus Gaboziūnas kit kas
jaiis Kiaušs Gri.

IV Vortrag

Das dritte Element

Körper und Raum

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 /1980 Nr. 1350

IV Vortrag

Das dritte Element

Körper & Raum

(Vollraum)

STÄDTISCHE KUNSTHALLE MANNHEIM

Zusätze:

malerisch = das das malerische ausmerksam
plastisch = das das Plastische "

Diese Begriffe werden also in zweifacher Hinsicht aufgefaßt, einmal als polarer Gegensatz Farbe, der alles Optische umfaßt.

Abgrenzung:

a) die Linie. Der eigentliche Umrißlinie, Farbe der Fläche, Zeichnung. Alles Optische alles was in Erscheinung tritt muß man der Linie zuschreiben.

b) das Optische die Farbe, Fläche, alles was in Erscheinung tritt muß man der Farbe zuschreiben.

c) Anschauungen, Gesinnungen, die plastischen Mittel der ganzen Erscheinung zuschreiben und die der malerischen Darstellung.

Auch die malerischen Mittel die weichen Übergänge.

Manche Maler tun es Raffael, die Übergänge klaren Konturen die Linie.

Name dieses Buches Logik. Kein Wissen gibt Kunde, sondern Wissenschaft.

~~Die~~ Wissenschaften klassifizieren die Tatsachen, die sie finden, sie bringen sie in Beziehung zueinander, finden Gesetzmäßigkeiten oder Tatsachen die Tatsachen.

Die Logik sind also die allgemeinsten Beziehungen, die überhaupt gedacht werden. Sie sind also allgemeiner als Grammatik. oder Psychologie. oder Metaphysik. oder Mathematik. Sie sind Wissenschaft, insofern sie Wissen schaffen. Sie sind Wissenschaft, weil sie die notwendigen Beziehungen zwischen Gedanken und Gedanken, Gedanken und Sachen, Sachen und Sachen feststellen. Sie sind Wissenschaft, weil sie Gesetze feststellen. ↑↓ ~~Wissenschaft~~ Wissenschaft der Wissenschaften.

Die Logik sind also die allgemeinsten Beziehungen, die überhaupt gedacht werden können.

Sie sind: 1. Geographie / Chemie. Geologie / Botanik ~~Zoologie~~ Biologie / Moral. ~~Ethik~~ Wissenschaft

2. Kulturwissenschaft (Religion, Nationalökonomie + Soziale)

Die Beziehungen zwischen Formen und Kulturen innerhalb jeder Grenzen zwischen den einzelnen Kulturen.

Logisch: Allgemeine ~~Normen~~ Normen / Formen der Kenntnisse die Kenntnis von Dingen ist.

Akademisches Preisrätsel.

1./ Großer Antiqua O.
" Fraktur O.

a/ der Bücher: Natürlich klar, glaubig (und ähnliches von Humanismus und Aberglauben.) Römisch, christlich glaubig.

b) der Norden. Malerisch. Die Natur-Physiognomie. Norden. regulär, irregulär.

Zu a/ irregulär-symmetrisch, kann ich mir gerade vorstellen, aber nicht wie ich eine Antwort finden.

Zu b/ irregulär, ausgesprochen klassisch: Zu Romantik, romantisch. der romantische Baustil ist nicht mehr klassisch

Darüber möchte ich schreiben. Als Aufsatz eine geistige Richtung über / oder die ich ~~abstrakt~~ mir von Bücher kann zu halten - wird abstrakt. Nur noch Antwort die geistige oder Leben.

(Vortrag Die Gattungen und das Leben der Schrift.)

2/+3/ Klassisch Romantisch für die Mittelalterlichkeit der Grundhaltung
Griechen Christlichen.
a/ Malerisch Zeichnerisch Form
Über den Expressionismus der Impressionismus. Farbe - Umrisslinie.
3/ Plastisch. Klassisch Ruhe Geschlossenheit.

4/ Die Antike Romantik. 6. u Chr. Palästina
der Beispiel des individualistischen
künstlerischen Ausdrucks.
Körperlich isoliert Ganz Abendländische.
Abgeschlossen. Ruhe.
In Ruhe.

5/ Polychr. 1276 Ungeistiges. Römisch Griechisch Nicht Akan. Typus.
Kein Fortschritt.

6/ Diadumenos. nach 450

Kopf gut bezeichnet, aber nicht Original. Vgl. die Kopien des Originals.

Kopf im Louvre. Die Locken- und Haarbehandlung ähnlich

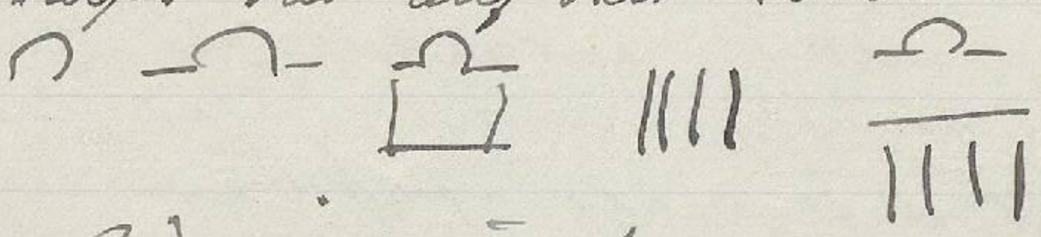
7/ Knidier Aphrodite. 1520

Kopf sehr nahe mit Gottheit aus Gruppe. Kopf in Berlin Original

Kopf

8) Götter (Vesta) 460.

Kopf sehr gut, die Locken besonders fein.



Haarknoten ähnlich. Kopf des Typus Farnese Juno

9/ Magdalena 1520 —

Kopf wie Göttinnen Typus oder wie Peplos

10/ Braunschweig 1500

11/ Kopenhagen Museum 1300

8/10 / 9/11

12/ Rom Farnesina 1509 — 11

13/ Hildesheim

14/ Mantegna 1459/60 Gruppe. Kopf Typus Oberschenkel Haltung. Haltung wie Kopf.

15/ Rembrandt / Kopf wie Kopf

Kopf in Haltung wie Gruppe in Louvre.

Die Köpfe ohne Kopf, dann die Köpfe mit Kopf. I. 1. Die Kopfhaltung zum Oberkörper.

2. Die Haltung. Kopf zu Körper.

3. Die Kopfhaltung.

4. Die Haltung Kopf zu

5. Kleinteiligkeit / die wahrscheinlich — Kopf

Kopf. Oberkörper, Kopf, Haltung.

Die die nächste Kopf wenden und der Kopf

verschieden die weiteren Gruppen. wie schon, schon wie; in

andere Köpfe kann kommen.

Vortrag

Final: „Es ist die Zeit ...
mit diesem Wort, das Schiller dem schon so oft. Nachmalsdenen verstorbenen Kollegen als Motto gesetzt hat, möchte ich unsere Lehre des Betrachtens von Kunstwerken fortsetzen.
„Zweidimensionale Kunst. Japan etc." neuzeitliche
begriffliche Einstellung. In Wahrheit alle Darstellung selbst mündlich sprachhafte drei dimensional, in drei Ausdehnungen.

So auch unsere Methode nur ein Behelf. Tatsächlich gibt es so strenge Scheidungen nicht. Dargestellte Linie ist schon Fläche und Fläche fast schon Körper z.B. die gebogene Fläche. Trotzdem besteht unser Vorgehen zu recht, denn es gibt eben Kunst die mehr von der Einzelsprache Gebrauch macht, gibt eine Vorherrschaft bestimmter Flächenausdrucks.

Damit sie sich noch einmal an die beiden Wirkungsarten erinnern zur Einleitung zwei Bilder:

① Daumier, schlotternde, anklagende Linien

② Nolde, - persönlich aufgeregte Flächensprache

Das waren die beiden Vorgänger, wir wollen nun weiter. Von dem Ausdruck mit Hilfe einer Dimension, kamen wir zum Ausdruck mit Hilfe von zwei Dimensionen und jetzt kommen wir ein in die Betrachtung des Ausdrucks in drei Dimensionen.

③ Polyklet 400 n.Chr. Die räumliche Gruppierung von Figuren erlebt ist der Raum, von außen her ist das körperliche. Wir sehen

Den das Raumproblem aus aus Vorhaus zu
entlasten und brachten uns das

Plastische

Das plastische. nicht nicht das Wesen der Bau-
kunst oder der ~~Architektur~~ Bildhauerei, sondern eine
in allen Künsten zu findende Ausdrucksweise. Die plastische Gestaltung.

Das die Körperlichkeit Sprachrohr war
wissen sie. Denken sie uns an eine
Kartoffel und einen Apfel. Die
innere dichte dumpfe Seele d.K. Das
Leibere sonnengeborene der Apfels

Alles Körperliche alle Masse ist uns zu-
Byron recht; nach welchem Grundgesetz, da
selbst uns Heinrich Wölflin der be-
rühmte Kunsthistoriker, wenn er schreibt:

„Nicht nur verwandelt sich der Ge-
genstand für uns etc"

So ist es. Aber das Massige an sich ist noch
nicht eigentlich plastischer Ausdruck.
Der entsteht erst wenn der Künstler
das Körperliche nach seinem Bild
nach seinem Gefühlen formt. Es
so hoch breit und dick werden lässt
wie es ihm gut dünkt. Es plastisch
gestaltet.

Was ist die plastische Gestaltung? Wie
hält sie ihr Erscheinung?
Rund, wie ein Sack. Dreidimensional. Schwere
Isoliertheit. Symmetrie, Regularität
Es gibt nun

Zwei Richtungen in der Kunstgestaltung
die eine die auf Schwerkraft und
Massengefühle ausgeht, das ist die

klassische. Die andere, die alle schwere aufgehoben wachhalt und alle zu einer Art Schein zu machen versuchte, das ist das malerische.

Frage: gibt es Kunstwerken, denen wesen nach plastisch und solche denen wesen nach malerisch ist? allerdings. Die Architektur ist ganz plastisch körperliche Kunst, so auch die Bildhauerei, aber beide können auch malerisch sein, wie es auch plastische Malerei gibt. Gegensatz rein in Natur

Zur Erläuterung dieses klärenden Gegensatzes Beispiele aus Archit. Bildh. und Malerei

(4) Rathaus Breslau 1470-90
irregulär, zerrissen, aufgelockert, aufgeraupt, bewegt, malerisch

(5) Palazzo Strozzi 1470 wie Breslau
geschlossen, symmetrisch, ruhig, ausgewogt, fest, schwer, plus, gesetzt.

In der Bildhauerkunst dasselbe:

(6) Nl. Antonius Tscheimer Atlas 1500
Trotz mächtigen Sitzens ganz im Spiel von Hell und Dunkel aufgelöst. Ohne Schwere.

(7) Ulenlesen I 2000 v. Chr. Nicht erkennen man die volle Wucht zu spüren Zusammengehaltene, plastisch körperlichkeit. Endlich malerisch

(8) Rembrandt, Verlorener Sohn jeder Gegenstand ein Ganzes, ein Drei der Eins gebunden. Formen aufgelöst, verzahnt durch Hell und

dunkel. Wesen malerisches malen. Nicht
das ohne reine umgebung denkbar sein
Gegensatz

⑨ Fra Filippo Lippi 1450 Jede Form
klargestellt, isoliert; flächen glatt
geschlossen.

So haben wir den Unterschied kennen gelernt
Hier ist die nüchtige, klare, reinumgrenzte, mit
dem Gefühl von schwere begabte Körper-
masse, dort die bewegte vielgestaltigkeit
das gedämpfte Ganze, das geschlossene.

Von plastische geht ein gerader Weg
ins Malerische. Beispiel säule. Empfin-
dungen rufen dazu einen Reiz ab, so wird
es schließlich ein flächiges Formbild
auch Bewegung ergeugt das malerische.
Doch ist das erst das perspektivisch
malerische. Das eigentl. m. ist die Farb
sie ist das schattenlose Ausdrucks
mittel. Wir betrachten nun plastische
Gestaltungen. Zunächst Archi-
tektur

nicht Wesen der Architektur, sondern
nur. Der Ausdrucksgehalt von
Grundblock, der ein gut architekt.
ist. Gefühlsentwicklung von gin-
gen Mittelalter zum reifen Rokoko

⑩ Grabmal Cecilia Metella um Chr. Geb.

In diesen ginnen und doch wuchtig
Torus Ausdruck edler Trauer
In Gegensatz zu

⑪ Grabmal Theodoricus 526 n. Chr

Etwas barbarisch klobiges massi-
ves finsteres. Germanen. Mägelgrab

(12) Proviins, Tour de César 1150 n. Ch

Der Geist des Mittelalters spricht auch aus diesem aus starken plastischen Einzelformen gefügten Gebäude, ein Geist finsterer Leidenschaft. Breit lange, schwere

(13) Palazzo Vecchio 1300

Die Entwicklung geht also: aus rauhen schweren rohen drohenden Blöcken, werden nach und nach weit ausgreifende aus- und einladende Baugestaltungen. Der hohe Block hat etwas Isoliertes ungefügliches. Dazu die kleinen rohen Fenster. etc

(14) Riccardi Palast 1470

Nun noch ein Nachklang der mittelalterlichen Größe. schon länger, schon leichter, schon geöffneter. fast elegant. Man fühlt sich sicherer

(15) Farnesina 1509–11

von Raffael wie heiter wie leicht achten sie auf die Verhältnisse. Die Durchbrechung der Wand

(16) Belvedere Wien 1724

Lucas v. Hildebrandt. Weitausgreifend aus nachdrücklichen Schwingen und aus einem Gefühl für Leichtfertigkeit. Fenster oft als Tür

(17) Forsthaus Kelo Dick an rechts 1720

Das der Geist der heiteren Sorglosigkeit auch anders gestaltet werden kann wenn Dieses kleine Jagdhaus 1720 entstand. ek.

Wir haben den Grundblock auf seinen Ausdruck geprüft. Das genügt natürlich nicht. Jedes Element müsste so durchgearbeitet werden mit dem Ausdruck des Ganzen verbunden werden. Kommt alles aus einem Guss, einem psych. Dadurch ist das Ist.

Nun gibt es ein Baugesetz, das gesetzsam zwischen Architektur und Bildhauerei, der Darstellung von Menschen steht. Das ist

Die Säule

die ist recht eigentlich ~~das~~ die Verkörperung des Einzelmenschen. Daher ihr Körpergefühl jede Epoche

(18) Dorische Säulen 600

Nirgends schöner und empfundener als bei den Griechen. Aufsteigen. Erdgezogen. Arbeitend, sich zusammenziehend, ein wirkliches Lebewesen. Das gibt nicht von allen Säulen. Nicht von den ägyptischen, nicht von den

(19) Mikelalterlichen Säulen

Diese sind nicht plastisch. Sind tot, haben kein Eigenleben. In Ägypten gilt ja der Mensch auch nur im Zusammenhang, ebenso im Mikelalter. Er erwacht erst mit dem Beginn der Renaissance Dort ist die Grenze -

Möchte nun ganz kurz auf vier Zeiten
zeigen und daran wie da das Körperge-
fühl sich verändert hat. Es kann ab
nicht nur das architektonische Körpergefühl
gewesen sein - sondern ich möchte mal
sehr verändert, daher einmal meine
Bilderungen aus diesen Epochen:

(20) Venus von Botticelli 1485

Zart in den Formen. Schwebend.
unirdisch. Beachte kl. Kopf, dünn
Schenkel

(21) Adam & Eva Marc Anton 1525

Nochrenaissance. Dreieinsprozent
etwas zu schlanker. Weiche
fraulichen Verhältnisse Gedrungen-
heit. Das Runde Sackartige.

(22) Rubens Zeichnung Bacchus 1640

noch mächtiger rund die Form
gerachten. Sie lassen, ausschwab-
ben. Weiche kaum mehr gehn.

(23) Lancret. Camargo 1750

fürlich reich, verschwenderisch
Das ist die Körperentwicklung von
der Frührenaissance bis zum Rokoko
in den Säulen ist es dasselbe.

(24) S. Spirito nach 1436

Zart schlank, fast schüchtern.
Wer die Körper dieser Säulen nicht be-
greift, versteht die Schönheit dieser
ganzen Schöpfung Durch. nicht.

Dazu 20

(25) Konservatorenpalast um 1550 (nach 1565)
mächtiges schweres gedrungen
genau wie (siehe Socke!)

21

(26) Bernini Kolonnaden 1640
welche Weiche welche Saftigkeit
als auch welche innere Weiche
siehe Die Socke! und vergl.

22

(27) Sanssouci Knobelsdorff 1745
Zierlich, fein durchgeistigt
sehr schlank. siehe

23

II.

Damit sind wir bei der Bildhauerkunst
bei der plastischen Bildhauerkunst angelangt.

Die Bildhauerei steht im wesentlichen
den Menschen dar. Hier gewinnt der
plastische Ausdruck noch Steigerungen.
Erstens durch die Tatsache, daß ein
seelisches mit Körperlichen Spannungen
begleiten, ferners durch das mikel
le Ausdrucksfähigkeit.

Es wirken also nicht nur die Verhältnisse
der Masse, sondern auch die inneren
Spannungen. Endlich die Ausdrucks-
fähigkeit.

Beispiele

(28) Giov. Pisano Madonna – 1330
Zweckhaftigkeit Kindchen, darin
Brustwarze und organisches anschauen
des Kindes

(29) Andrea Pisano – 1345

schüler Die Bewegte
unendliche Güte. Der Prüfe
wie ein eisern Sack. ausgest. Arm !!
Die Tiefe Ruhe

(30) J. della Quercia – 1438

Adam, Eva. Erzvater gruß Dz.
sah mußte wollte, das Schick-
sal nähren für ein ganzes Volk.
Wilde Entschlossenheit ein Na
gebenden Oberkörper.

(31) Donatello – 1466

Verkündigung. Das erschau-
ende zusammenpicken der
Beiden. Als müssten sie den
Körper betasten. Der hängende
Kopf Mariens.

(32) Michelangelo – 1565

Der größte in der Erfüllung
des plastischen Wesens. Schwere
Geschlossenheit, innere Spannung
Gefühlsausdruck. Nicht Festleg
und Lösungsverhältnis: eine
tiefere Philosophie.

Michelangelo größter Erfüller der
Antike ab auch größter Zerstörer, denn
er ist d. Vater der malerischen plastik
d. Barock. Davon ist d. nächste
Stunde.

III.

Die Plastik in d. Malerei

Es ist zu beginnen wenn die Italiener der Renaissance die plastischen Grundsätze auch in die Malerei hineinbringen. Das Land hat eine plastische Malerei. Seine Grundsätze waren plastisch. Daher sind unsere Beispiele für plast. Malerei fast alle italienisch.

(33) Giotto – 1336

Verkündigung. Nicht wie Bäume stehen diese Menschen sondern wie Türme. Ruhen, zappeln nicht. Nackten männlich. Desgl. schließen sich: der persönl. Kampf. Tiefste heiligen Ernst wie männlich dort weiblich, beim Propheten mit gekreuzten Händen

(34) Giotto

Magdalena. Mit Hilfe des Gewandes bildet d. K. Kegel. Aus der geschlossenen festen Masse löst sich nur das sechzehnte Gesicht und die hilflos fliegenden Arme: radlos flehend. Größtes in absolut. Kunst auch gehört.

(35) Giotto

Gefangennahme. Ringsum Tumult. Wie verschieden die Köpfe. Die Hälse. Der zerissene Hals, die Wolken des Heilandes. Das Grauenhafte wie Judas nicht den falschen Blick.
Den überraschenden Verrat. Die in Wahrheit Umarmung, Umklammerung Einkerkerung. In Rundwand von Arm & Rücken kein Ende.

nimmern mehr.

(36) Massaccio 1428

Auskreisung aus dem Paradies
auch hier spielt die plastische schuld eine
große Rolle. Die einbuckelung entsteht
da das Rosalose eilige Dahinschreiten

(37) Mantegna 1500

Hier vielleicht garkeine formale Absicht, vielleicht nur Freude das plastische sein restlos und ohne Raummalend überwinden zu können. Demonstration: Der Christuskopf wird hier zur Brustwarze. Der Kopf hinter dem Bogen der Brust ist eine Folge. Unerträgliche Spannung wird das Ruhen in sich selbst gezeigt, so kann köstlicher Genuß entstehen.

(38) Schlafende Venus 1500 Giorgione

Völlige völlige Entspannung wie das Gesicht sie zeigt.

(39) Raffael Madonna mit Kind (Tempi)

Wunderbare ergreifend. Zurückhaltung und Liebkosung des Kindes, aber welche Ströme des heißesten Mutterglücks werden dabei beigemischt. Schulter, Ellbogen, Arm. Beim Kind vorgedrückt werden Nackten der Schulter, Schenkel, Schenkel: Es schaudert vor seinem Schicksal.

~~40.~~ Deutsche Maler in Rom werden.
plastisch ON gehen dahin, weil sie
das plastische in sich tragen

(40) Boecklin Drama

gewaltig menschliches menschl.
les Drohen. Geschlossenheit.

(41) Feuerbach aus Drama

Größte im Leben. Gänzlich
anderer Ausdruck. Im Nachahmen
tiefste Trauer.

(42) Hodler Lied aus der Ferne

Ein tiefes Ahnungs volles Un-
schuldig und Sehnsucht.

Schluß

Seele künstlich atmen lassen. Kind
gesund, krank. Erwachsenen stark zu-
rückgeschlagen. Der Kriegsmensch.
Repeat. Haltung als ob. Da ist das köst-
liche, das vorbei ON.

Wenn Kunst Erlösung soll so könnte
ich meinen wäre jetzt plastische Kunst
zu erwarten

V Vortrag

Die Taube, das vierte Element

V

Die Farbe, das

vierte Element

(persönlich vorläufig)

Vortrag

Ich schließe die Augen und betrete mich im Raum, raste mich vorwärts. In diesem Fall scheidet für mein Erleben das Licht und die Farbe aus. Als Raumeigenschaft der Dinge spricht das Körperliche, Tastbare, Undurchdringliche Schwere.

Ich komme mich an einen Ort, nahe mich fern von allen Dingen, löse mich ganz vergesse die Schwerkraft, vergesse das Tastbare. In diesem Fall scheidet das Körperliche aus, scheidet die Masse aus und alles wird Augenerlebnis, Bild, Phänomen wird Schein, Licht und Farbe.

Im ersten Fall suche ich das Material der plastischen Gestaltung, im zweiten das Material der malerischen Gestaltung.

Von der Körperlichkeit als dem dritten Element, durch das die Künstler sich ausdrücken, uns ihre Gefühle mitteilen war zuletzt die Rede. Lassen sie mich nun mit drei Bildern das Gesetz des Plastischen noch einmal kurz erläutern:

(1.) Kanto 3/4

(2.) Martin Boden

(3.)

sie sahen: das Plastische ging aus auf Absonderung des Einzelkörpers; die Masse wird durch den Umriß gestaltet gehalten, und so wie ihren ganzen Schwerkraft empfunden werden

Der Gewinn unserer letzten Arbeit, nämlich der Untersuchung des Wesens dieser Gestaltungsweise war, daß wir daraus eine Methode zur Ausschöpfung plastischer Werke - Architektur, Bildhauerkunst und Malerei - ableiten konnten. Das war die plastische Einfühlung, die darin besteht, daß wir uns in alle plastisch gedachten Kunstgebilde hineinfühlen, unseren Körper mit dem, Dingen gleichsetzen etc. etc.

Auf Dieselbe Weise werden wir heute die schwerkraftlose Gestaltung die malerische mit Farbe und Licht rechnende Kunst untersuchen und eine Gebrauchsanweisung, eine Regel zur Ausschöpfung ihrer Lebensquellen daraus ableiten.

Sie haben wahrscheinlich schon gemerkt, daß eine Kunstbetrachtung,

die beste Art ist, nicht an der Oberfläche zu bleiben, sondern Gefahr laufen, sich in philosophischen festzubeissen:

wir sprechen von Darstellung und Wirklichkeit sofort entsteht die Frage: was ist denn Wirklichkeit, wir sagen die Dinge haben ihren Körper u.s.w. und nennen damit philosophisches voraus.

Viel größer als ist die Gefahr, wenn wir nach den Farben fragen:

Theorien wissen wird nachgesprochen von N Philosophie, von N Physik, von N Psychologie, von N Physiologie, von der Chemie. Ungeheure Mengen von Schriften sind über das Wesen der Farben und des Farbensehens entstanden. Größte Räume der Wissenschaft haben sich mit dem Problem abgemüht. Es gibt eine Farbenlehre von Newton, von Goethe, von Helmholtz, um nur die verschiedenen zu nennen.

Aber so wenig die Philosophie uns das Wesen des Daseins enthüllen kann, so wenig ist sie geeignet, das Wesen der Farben

gültig zu ergründen.

Nicht einmal über die Grundfarben ist man sich einig geworden

Am häufigsten wird wohl angenommen, daß blau, rot, gelb die Grundfarben, und orange grün, violett ihre Gegenfarben, sog. Komplementärfarben seien. unbunte Farben.

Auch die Anzahl der Wahrnehmbaren Farben variiert von Forscher zu Forscher. Vorherrschend scheint wie die Auffassung, daß Farbe und Komplementärfarbe gut zusammen klingen:

also rot-grün
blau-orange
gelb-violett.

Aber was ist rot, was ist grün. Der versteht unter diesen Bezeichnungen dasselbe wie ein anderer. Um die Farben objektiv festlegen zu können hat man sie auf einen Kreis angeordnet, und die Zwischenräume eingeteilt. Erst kürzlich hat so Ltl. Helen Ostwald einen 100teiligen Farbenkreis hergestellt und einen Farbenatlas geschaffen. von 2500 Farb-

Aus alledem lassen sich

Zwei Tatsachen klar erkennen:

1. Daß die Wissenschaft mit ihrer Ergründung d Wesens d Farbe noch keine gültigen Resultate erzielt hat

2. daß für die Kunst und auch für die gefühlsmäßige Erfassung d Kunst eine Kenntnis der sogenannten Farbgesetze überflüssig ist

---

Ehe wir uns nun der Farbe als Ausdrucksmittel d Künstlers zuwenden erst noch eine Klarstellung, die die Einleitung unseres Vortrages bestimmt.

Das Licht dient auch dem plastischen. Es macht sowohl das körperliche als die Farbe sichtbar. Soll deutlich durch die Farbe eine räumliche Tiefe erstehen, so darf das Körperliche die Anordnung d Massen nicht im Widerspruch dazu sein. Jenes wirklich malerischen gehört also auch die malerische Anordnung d Körper und Massen. Wo ergeben sich notwendig die Orte für

Lauter zweiter Teil

1. Von der künstlerischen Verwendung der Farbe, Farbensprache.

2. Die malerische Anordnung des Malerischen.

I. Die Sprache der Farben.

Rot. anspornend
aufreizend
erwärmend
belebend

belebt bei Kindern und Primitiven
Farbe des Lebens, der Jugendkraft und
Lebensfreude, dann zusammenhängend
mit Macht + Pracht, Gewalt
sie gehört zu den warmen und
tätigen, aktiven Farben.

Gelb warm
heiter
munter
auch frech
reichlich
das jugendliche, der Frühling
„Gelbschnabel"

Sonne
Ölpflanze
Schmutziges Gelb gleich negativ
peinlich warm
oder kalt

assoziationen:

Braun

Kühl
ruhig
einfach
Gemütlich
Sauber

Kaum
schmutzig
sentimental
die braune Blume
braves Brot

das weiche zurück. passiv. Traum
Blut.
Reine Liebe Ideal. Niemand, mein, der
Farbe der Dämmerung.

grün Erwachen, Wohlwollen d. Hoffnung
spricht von einem gewissen Forderungen. - Der Städter hungert nach
grün.
Farbe der Hoffnung
des Lebens
Frühlingsgrün
„grünes Jungs
grüner Wald.
Farbe der Oasen, Grün Lieblings-Farbe
der Orientalen

Violett Wehmut
Ernst
Schmerz
Trauer und Busspsalme
von der Kirche dazu verwendet.

Orange Reife
Lebensfreude
Wärme & Wonne
der indischen Farbe
die komplexen Qualitäten Schwarz, Grau,
Weiß. Können sehr verschieden wirken
je nachdem wie sie gemischt sind
Grau z.B. kann langweilig, öde, un-
erträglich, oder auch vornehm wirken

weiß

Reinheit
Unschuld
Unbefleckt - Leid
Herz, Eid, erhaben
Frieden

schwarz

Das absolute nichts, Tod, Trauer.

6. Wärme & Kälte Farben

Bestimmung der ungenauen
warmen Rot orange gelb
kalt blau - auch grün
violett ist warmkalt
ein Grau kann auch bestes sein.

Sättigung und Helligkeit sind auch noch wichtige Erscheinungen, die den Gefühlswert der Farben mitbestimmen.

Schlußanwendung

Die Künstler wissen um die Gefühlswerte und werten sie aus. Unendlich viel mannigfaltiger als die Wissenschaft es jetzt stellen kann. Die möglichkeiten sind unendlich. Leider Vorführung nicht möglich.

Beispiele:

a Feuerbach — grau violett
Thoma — grün - blau
Delacroix — wild bunt
dem auge einen

Farbenharmonie
Disharmonie

b Vandeleus - ein Teppich

II Teil

Das Malerische

Wir kommen nun zum zweiten Teil. Soll die Farbe ihre ganze geistige d.h. ausdrucksfähige Wirkung entfalten können, so müssen schon die Massen darauf hin malerisch geformt und geordnet sein.

Dies Malerische ist jetzt zu untersuchen.

A Durch Zufall besonders vorgeschritten möglich. Amateurphotograph mit künstlerischer Begabung, und zwar Begabung für das malerische, schriftkapitlose. Dafür photographiert aus besonders geeignet weil sie rein optisch ist. Fast alle Gesetze die malerischen lassen sich aus diesen Bildern ableiten. Malerisch - Bindung

a. = Vielheitigkeit in regelmäßigem Wechsel, überspielen d Ganzen Fläche, Teppichhaftigkeit.

217 Gewebe

b. Aufhebung der Ruhe, des Gegensatzes von Vertikalen und Horizontalen

154 Rothenburg Landschaft
167 u Jakobstor
101 Mondschein. Licht auf der Brücke

Wasserschlacht. Abrücken, Schwarzkraftlos machen

Aufreißen

197 Form

188 bis fünfundfünfzig
189 Nr 10 - Ornamente
202 -70

C. Bildung malerischer Flächen durch Öffnen der Formen

187 Rotunde - V.
106 Mündungsform Marktplatz
139 Fr Stützungen
122
118

D. Luminismus, Hell Dunkel,

141 Einbezogen die Schattierungen
105

Einzelbeispiele

215
~~153~~
208 Königsee
216 Ochsen

So war hier Gelegenheit, alle Mittel zur malerischen Gestaltung kennen zu lernen.

a Überspinnen v Fläche, Teppichwirkung
b. Lebendigkeit, aufheben v Schwerkraft
Durchsichtigkeit
c. Öffnung des Umrisses
d. Bildung malerischer Flächen (wie a)
e. Entstofflichung durch Licht.

nur die Beispiele aus N Kunst.

B.

1. Teppichentwurf

a Rubens. Auseinanderlegung der Gegenstände. Das ganze Bild nur Formen übereinander. Bewegung nach oben. Alle Einzelheiten verzahnt. Klassisches Beispiel

b Köln Rheinufer am Dom Hochw 34227 im Grund genommen dasselbe. Nur mehr spröde Strenger. Alles ausgenommen, vielteilig. Steigend

c Einsiedeln wie entrückender Orgelwerke wogend

d Greco Toledo im Gewitter furchtbare Aufregung. Dabei kein bekehrbares Gefühle.

Realismus, aufgehoben in Ruhe

2. ~~Auffassung der Einzelheiten.~~

a Greco Kl. Sichen Die Form ist einfach aufgelöst. Die Dunkelheiten stehen ein. Dadurch nur den ganzen verbunden.

b Rubens Verkündigung Hirten Einzeln und Gruppen und gotischen Körper nach oben. Kein Standort.

c Mensch Walzwerk Bewegtheit Verunklärung

Die Silhouette wird aufgerissen, dass sie keine Masse mehr hält

3. Entscheidung durch Fügen

und Öffnen der Masse

a Antwerpen Dom

b Hofkirche Dresden

c Fugen. Heil Ambrosius Aix

In leidenschaftliche Bewegung

Reißend.

d Himmelfahrt Mariä Tizian.

Obwohl noch Renaissance doch

durch das Mehr Barock schlank

wird zur Höhe gewölbt.

e Rokoko engl. Nationalmuseum

Die Flügel geben die fließenden

Formen Schwankbewegung

Gleichen durch Umriß

f Rembrandtzeichnung

Engel weist Tobias aus den Fisch

4 Bildung malerische Flächen

a San marco

wie Spitzenwerk schwerelos

6. Fugalyapa Bergenbach

(Traumschloß) Die Schwere Wand

aufgehoben

c. d. e Bild v. Holz

Formen

Degas

malerisch belebte

Flächen farbig

Eigenwert

5. Rembrandt, alles und Nichts

Träumen.

a. Rembrandt

Adam

alles ist nur Geist. auch
die Menschen tauchen auf
wie Schemen. Philosophie

Daniel

Verklärung der Körper
durch innere Licht

Darin größte Kunst

6. Renoir

Die sanfte Farbigkeit auch
im Akt nicht materiellen.

7. Corot nichts Leuchten

8. Millet Träumerischer Lichtglanz

Dichtung und Wahrheit
überwindet.

Schluß

Das maurische ist das Gehemmte
Das schwerkrapfrose, das Trauer-

lacke // Die absolute Einheitlichkeit. Einstellung auf Einzelnes nicht möglich, daher sich aus Ganzen klären. Es saugt uns auf.

wir können uns es spalten.

Durch gänzliches Abstehen alles Nebenempfindungen. Wunschlosses anschauen. Erst alle farbigen und Grauen Einzelheiten aufnehmen. Dann sich still machen und von dem Ganzen wie träumend ergriffen

lassen.

Beseligung und von Bewegung.

208 Konjsicc

Si Cays wonder zu Fellerwhad, Stal Wasser rinke
alle in die Höhe. Für Köpfen
Räumen Kind in Stro Laufgraben
Typhus Seuche

216 Ochsen Cayes Cats. Anmerkg ad a.

a Alle Klauenseuche: ein Glanzpräparat, das Haare
und Hornes, es giebt keine eigentliche Behandlung
einer Klauenseuche kann es Einreibungen. Das
wirkt das innere, das Radikal. Glanzpräparate
Höhnen. Stets Klotzenmilch in Anfang

b Kein Augenkrankheit für Abzeichnung.
Typus Ausstellung der Tiere. Gruppen, die Statuen
Kinder Rasse mehr. Selbst in man stets auf
seines Gitter (), die Ochsen auf kleinen Füßen
Pferdes weniger im Hinterbeinen

c Klauenstabstar Fallbeispiel. Alle Cayes offen
ist Einzelfall

Da haben wir Gelegenheit gehabt, wie wir
künstlich Moore Nebel alle Farbe
die Hektoskopierung oder die mikroskopische Ge-
stalt, war Tapetten ist kaum zu lesen.

Die Augenkrankheiten sind: Hornhaut
a ins Gewöhnliche, Entzündungen Blasen
b Entzündung der Fortsetzung und Umbildung
in Narben und der Regen. Nah Sehen
Erweiterung.

c Pförtner Krebs, Entzündung des Körpers

B

[illegible] auf Jorjontalen Codal [illegible]
[illegible] [illegible] abr [illegible] [illegible] Jajus[illegible]
[illegible] Körperlichkeit [illegible] aufzufassen
die Maler: Leonardo. das Abgestaltete [illegible]
der Kopf als Modell. das Ganze wie früheres.
[illegible] Ideal [illegible] Raumdarstellung. das [illegible]
wie abgeschlossen und [illegible] von Künstler
die [illegible] Jahre. [illegible] verbessern. wie möglich
Künstlers.

106 die Plastik als Säule. Ihr wie Ideal.
der Säule [illegible] die Raumdarstellung Basis der
Form auf. alles Körperliche. Auf der
Abschlüsse, [illegible] am Raumsockel [illegible] die
zu stehen.

133 } Künstler Beispiele für [illegible] die Kunst
122 } 118 } alles auf [illegible] Basis zu beziehen.
der Grün der [illegible] Form. die Meisten Maler
Kunst.

bis 118. Aber [illegible]

Nach Lüft Räumen macht als Mus. Lust.

Selbstdenken!

141 [illegible] [illegible] bei der Lehrmeister.
Hof. Ohne es mehr Beispiel beim Schul.
der Künstlers bestehe.

105 Einheitsfaktoren Raum der Lüft und
der Verhältnis Raumstand.

zweiten Beispiels

215 Eigentlich. Malerisch. Plan), Verschiedenheit
Farben. Unterschied zwischen Lüft eines festen
Lüft.

153 Malerisch wenig die Formen der Landschaft und der
Zeit der Formen Farbe Lüft. Ist Modell Lösung
Kleines Formen [illegible] Künstlers.
Ist die Arbeit [illegible]

Nach dem ganzen:

Was soll es für einen Sinn, diese Dinge
zu kaufen. Es ergibt sich eine Reihe der
Möglichkeiten. Der ganze Komplex soll
~~Sinn~~ die Erfahrung von Leiden sagen können
Farben sind ~~ein~~ Empfindungen ~~ein~~
sich ins Verhältnis von Farben zu setzen
von Farben als von malerischen Ereignis.
Räume für Räume.

Klassenarbeiten

wie Ihnen.

Die Note soll auf eine Seite kommen. 10 pro
197 3. L. für die Raumstämme. Wenn die Note
auf Wachs gebaut sein könnte ich mich besser
üben. Alles ~~ist~~ zusammenhängende ist Symbol
ist ~~ist~~ notwendig eine Natur ~~ist~~ von Dingen.
das Zusammen der Empfindungen Ex-
188 Linien von Wachs in Dreiecksform
Wachsform.

189 Die Stadt und Netz ins Quell genau wie
die Kapelle. für Faust. Linien

202 Ihnen Leipzig für Fabrikstadt - Komposition

/

A.1

Die ersten Jahre Photograph der

Malerei. Aperçu.

(1) Übergang der Plein air Malerei

217. Wolken Bäume Blätter Gräser etc. Nebel

Die Wasserfläche über den Rand aufgehoben. Der

Raum Tiefe Luft

(2) Einige Beispiele. Die 526 Fotos von Bäumen Gräsern

aus Kiew. Vorbemerkungen der Farbe aufbewahren

lassen. Die Farbe wurden ungefähr oder auf-

gehoben. Beispiel wie Klang

154 Wolken Bäume und die Farbe ganz weiß.

Wolken malerische Blätter

167 Landschaft. Diagonalen Kreis Lin. Schräg. weg.

Lange Blätter. Die einzige vorgenommen Fußpunkt

Kreis die Farbe aufgehoben.

101 Alle sind für die Bäume eine spez. Eigenschaft-

wirken z. B. Farbe? die linke Berg Farbe auf Berg

Blätter. Aufgrunden Schnee Farbe wirkt auf

die Gegenstände.

3 Farben

Farbe

Beispiel

Jeder äußere Mittel der Malerei. Jeder Eigen

Landschaft malerisch, er soll den Charakter auf

die Reise ungefähr wissen.

Das Lichtfläche. Licht ist der Hauptsache! Die

Übergang. Die Bäume Stämme der Blätter. Jeder

Blätter wichtig ist malerisch. Die Blätter Jeder

Farbe, die Körperfarbe eine wenn Jeder

auf die Blätter.

Der malerische Jeder Farbe, in dem

der Blätter Übergang ungefähr Blätter bildet

(3) ~~Blätter Bild~~ Blätter Farbe Körperfarbe

wird die Übergang

Nur die Freundlichkeit eines Amateurphotographen.
ein Vorspiel zur Abreise.

A

Heute, da Nacht als Kampf, ganz leise
mein Fensterkreuz ist das Gitterkreuz,
S. J. die Einsamkeit aller Reise.
Nichts nimmt sie dafür bis auf
das Glockenspiel. Sie ist wie Demonstrandes
Hyazinthen ganz graublaue Erfindung. Sie
hält alles wie ferne Heimat sondern
von den großen Uhr für unsere Erwartung.
Es sind nahrige Photographien im Lachen
Deines.

VI. Vortrag

Vom Sinnlichen zum Sittlichen

VI. Vorbau

vom Sumpfboden zum

Schleichen

(wenig für Vorspann)

K. Fraenger möchte
Hodler, den Hartlaub
mitgenommen hat.

vor 10 Tagen hat
es sich Sie

Zünberis ausführliche berichten. 15

Auf das Goethe-Wort, das den Titel unseres heutigen Vortrags bildet, habe ich schon vielfach hingewiesen. "Vom Sinnlichen zum Sittlichen". Es ist die Überschrift des 6.Kapitels der Farbenlehre, und soll wohl nichts anderes bedeuten, als eine Wahrheit, die uns jetzt nach 100 Jahren endlich geläufig zu werden beginnt. Nämlich dass Kunstsehen nichts bedeutet, wenn es sich nicht in Kunstfühlen umsetzt. Dass mit allen Mitteln versucht werden muss, das sichtbar Gegebene des Kunstwerks zu benutzen, um das unsichtbar Lebendige unserer geistigen Wesenheit und der geistigen Wesenheit jedes Einzelnen zu prägen und zu gestalten.

Man spricht von Erbauungsstunden. Sich an etwas erbauen. Dieses Wort hat ein wenig seine ursprüngliche Bedeutung eingebüsst, die ich ihm gern wieder geben möchte. Auch an der Kunst soll man sich erbauen, in dem Sinne des: sich zusammenfügen und festfügen wie einen Bau.

Ein anderes Wort noch möchte ich heute unserer Einleitung verweben. Es stammt von dem nachgoetheschen Dichter Jean P a u l und lautet: "Wenn Bücher auch nicht gut oder schlecht machen, besser oder schlechter machen sie doch". Bücher sind Kunstwerke und was Jean Paul von ihnen sagt, gilt im selben Masse von den Schöpfungen der bildenden Kunst.

Wir haben nun auf sorgfältig bemessener Stufenleiter das Wesen und den Bau des Kunstwerks zu ergründen versucht. Wir haben und das Kunstwerk betrachtet um gleichsam den Punkt oder die Punkte erspähen zu können, von welchen aus es allen Menschen moglich ist, sich den belebenden und "erbauenden" Inhalt solcher Geistesschöpfungen zu erschliessen. Das Wesen der Kunst wurde betrachtet, um eine Gebruachsanweisung der Kunst zu gewinnen und wie das Wesen gleichsam durch Betrachtung von Einzelheiten in der Gestaltungsweise erkannt werden musste, so ergaben sich zu-

nächst auch statt einer Generalanweisung verschiedene Einzelmethoden zur Betrachtung. Es ist nun gut, dies alles zusammenfassend und in einer Stunde noch einmal an sich vorüberziehen zu lassen, wobei dann auch noch die nötigen Erklärungen gegeben werden können.

Hier ein Bild von ..... Klee .....

Eine Fuge

Es soll als Beispiel dienen für die Sprache der Linie. Stehn wir einem Kunstwerk gegenüber, so ist das Erste, dass wir es auf seinen gegenständlichen Inhalt prüfen. Wir fragen uns, was ist denn überhaupt in diesem Werke dargestellt? etc. etc. Ist nun der Gegenstand einigermassen, nicht etwa restlos geklärt, so kommen weitere Fragen, z,B. die nach den Empfindungen, mit welchen der Künstler den Gegenstand gestaltet hat, und da ist das Erste, dass wir nach Linienschrift, nach Handschrift suchen. Erinnern Sie sich an den Vergleich, den ich Ihnen gab, als es sich um die Einfühlung bei linienhaft gearteter Kunst handelte. Grammophon u.s.w.

Wem dieser Vergleich nicht deutlich ist, der kann die Einfühlung in das Linienwesen von Werken bildender Kunst auch in anderer Weise vornehmen. Er muss versuchen, jede Linie fühlend nachzubilden, das Kunstwerk auf diese Weise gleichsam noch einmal schaffen, ein Bild noch einmal malen. Wie stark beleben sich dann z.B. die Schöpfungen van G o g h s (einige Beispiele) oder Albrecht D ü r e r s, und um noch einmal eine Erinnerung an solche Linienkunst wach zu rufen, sei ein Abschnitt aus Wölflins D ü r e r vorgelesen. Bild Dürer Holzschnitt - Ausschnitt -.

Die Fläche, die dem Zusammenklang der Töne in der Musik entspricht, kann zunächst auch nur erlebt werden, indem wir das Einzelne betrachten. Dann aber muss das Auge die Einzelheiten loslassen und sich dem Ganzen hingeben, sich gleichsam in das Bild hineinträumen. Das ist,

um es vorweg zu nehmen, schon die malerische Einfühlung. Wo Linien- und Flächensprache stark überwiegt, handelt es sich fast immer um malerische Kunst. Wie sie zu geniessen ist, will ich später noch einmal erwähnen. Zunächst noch die Einfühlung in das Körperliche 2 Bilder - .

Ergibt die Vorbetrachtung eines Kunstwerkes, dass der Künstler auf Herausarbeitung des Plastischen ausgegangen ist, d.h. auf klare Umrandung der Form etc. so ergreifen wir den Kunstinhalt dadurch, dass wir uns in den Körper der Figur hineindenken, ein Nachschauspielern bis in das letzte Fingerglied hinein etc. etc. G i o t t o - R o d i n - .

Die Farbe endlich als letztes Element und das Malerische ist nicht durch Aktivität und Entfesselung unseres Willens zur Einfühlung zu erfassen, sondern durch ein gänzlich andersartiges Verfahren. Abrücken vom Gegenstand - Hängenlassen der Arme - Vergessen aller praktischen Beziehungen - Hingabe an das Kunstwerk u.s.w. -.

Das sind die Gebrauchsanweisungen, wie sie zu den einzelnen Gestaltungsarten gehören. Da nun aber diese Arten niemals ganz klar herausgearbeitet sind, sondern im Malerischen oft noch stark plastische Elemente stecken und auch das Plastische oft mit der Liniensprache gebildet ist, (Beispiele Rembrandt - ~~Botticelli~~ -) so ergibt sich daraus, dass wir am besten alle Einfühlungsweisen nacheinander anwenden müssen. Es wird sich dann schon zeigen, bei welcher die Quelle am reichlichsten spendet.

Und noch eines ist zu bemerken. Mit einem Zauberschlag lässt sich hier nichts gewinnen. Alles will erarbeitet sein, so auch hier. Erst durch beständige Anwendung dieser Lehre und durch immer wieder neues Erproben werden wir linienempfindlich, flächenempfindlich, körper- und farbeempfindlich werden, und erst

wenn wir das erreicht haben, werden uns unbekannte Kunstwerke, gleichviel ob alte oder neue, mit blitzartiger Plötzlichkeit beim ersten Schauen verständlich sein.

Ich nehme nun also an, das Kunstbetrachten und Sicheinfühlen in das Kunstwerk, das Aufschliessen der Kunstinhalte sei Ihnen einigermassen geläufig geworden. So entsteht die Frage: "Was kann nun die Kunst, was vermag sie uns auf diese Weise zu geben?"

1 Da ist zunächst der rein ästhetische Genuss. Das Erleben des Kunstwerkes löst eine Art Behagen und Freude aus, und über diesem Behagen und dieser Freude vergessen wir unsere anderen Miseren. Schöne Rhythmen, schöne Linien und Farbgefüge sprechen zu uns wie klingende Musik und solchen angenehmen Empfindungen überlassen wir uns gern. Aber mich dünkt, dieser reine Sinnengenuss, auch wenn er noch so verfeinert erscheint, ist nur die

2 unterste Stufe des ganzen Kunsterlebens. Ein Weiteres ist die Bereicherung des Sehens unserer eigentlichen Weltanschauung. (Bild Impressionismus). Denken Sie nur etwa an die Künstler, die das Freilicht in die Kunst des 19. Jahrhunderts hineingetragen haben. Beschreibung etc. ..... Ob Sie von diesen Meistern Bilder in sich aufgenommen haben oder nicht, mit ihren Werken und ihrem Wirken sind die Augen der ganzen Welt heller geworden. Oder sehen Sie hier ein Bild von C o r o t : Wie er uns lehrt, das Geäst der Bäume und das Blattwerk zu sehen. Oder hier H a n s T h o m a , der unsere Augen für das deutsche Mittelgebirge geöffnet hat. Die Künstler sind die wahren Entdecker der Welt. Aber auch diese zweite Art der Kunstwirkung auf unser Gemüt, durch die uns die Welt reich und immer reicher erscheint, ist noch nicht das Letzte. Auch sie genügt noch nicht der Forderung, dass alle Kunst den Weg vom Sinnlichen zum Sittlichen machen muss. Dieser Forderung wird erst entsprochen, wenn wir die Kunst auf solche Weise in uns aufnehmen,

dass sie unsere Seeleneigenschaften dauernd beeinflusst, nicht nur unser Sehen bereichert, sondern unsere Persönlichkeit formt.

Lassen Sie mich heute nur ganz aus dem Vollen einige Bilder betrachten und Ihnen auf diese Weise eine Andeutung geben, wie ganz bestimmte Eigenschaften durch das Kunstwerk vermittelt und in uns hineingetragen werden. Freilich, was nicht schon in uns ist, wird vielleicht auch das höchst Kunstwerk nicht in uns entstehen lassen können; aber - und hier denke ich an das Wort von Jean Paul - was wirklich in uns ist, kann unendlich verstärkt werden.

Männlichkeit - Festigkeit - Vornehmheit-.

Frauenhaftigkeit - Lieblichkeit -

Zartheit - Innigkeit -

Ruhe - Gelassenheit - Klarheit -

Sinn für Grösse - Verachtung des Kleinlichen -

Heldentum

Weltüberwindung in Güte und Seelentiefe ohne Hoffnung auf Dank.

Ke ja mineskeiskeid ei
kaipaudeskaisa. Gajaak
tied Jöjkar Forse,
ka ane ka Aloka
ja Tiuk ainsikalm.

J. K. Das Wagen ist
fak.

Jöönäsk kou ka kollan.
Aleas Körgskigkaid ja
ka kuskad:

Ki giaks kaia Jojaas kör.
gerkaiss ak Sar, waksk
tied ka giaskisk Gäta
Jaat gajaaks jar.

Ak akaas jäa
Sar körgskisk ak

поїхали за
ним інші поїхали
за Рубікон, один
за ним, інші за
ним, і за ними

Bild

Venus von Milo 2. Jahrh. v. Chr.

Die Entwicklung der griechischen Plastik wird besonders auf der Darstellung des unbekleideten Körpers. Doch ist diese Nacktheit keine künstliche Abstraktion sondern im engsten Zusammenhang mit dem wirklichen Leben. Durch die Gewohnheit, in vollkommenen Nacktheit komische Übungen vorzunehmen bei den Griechen zum Prinzip der Gymnastik, wurden Proportionen, Harmonie, vollendete Schönheit

heit des Körpers in allen seinen Teilen ist das was auch die griechische Bildhauerkunst wollte.

Die Römer sich auch die menschliche Kultur denken, die griechische kennen möchte, die Form des Körpers das Maß an seinem eigenen Herzen und Gemüthe nehmen kann.

Aber von Raumhaftigkeit zu sprechen, kann nicht ganz richtig sein, wenn wir darstellen als an der griechischen, [zuerst] die Römer

Werke der plastischen Kunst.²
des griechischen
Geistes.

Sie ist Ausgangspunkt
und das größte Maß von
körperlicher Natürlichkeit gewinnt
soll kaum nichts Wesentliches zum,
als vollkommen körperlichen zurück-
streben.

Die Griechen bildeten ihre
Statuen nach der Idee. und
die Idee des Werkes schließt
ein, daß sie ganz nicht aktiv
nicht aggressiv erscheint.
Daher sie nicht vorgebeugte
Haltung. das Abwartende. die

Kaum die Natur agieren – in
Kampfhaltung auftritt, ist dem
Leben ausdrücklich gemein.
Wir werden sehr schnell
sicher Halt einer anderen Idee
~~Idee~~ von männlichen der Selbstbehauptung
aufgeben Charakters entsprechen.

Die Medizin

Dies köstliche erst 1907 im
Rowohlt gedruckte Werk, das
eine Medizinstudie im heraus-
ragenden Sinne ist, sei hier
gerade um deswillen vorgezogen
Dicht als Ergänzung zu Reinen,
Es möge gerade so zu rechter
Gelegenheit Lesern in die

griechen die Haut und wärme-
durchstrahlte schönheit der
Oberfläche eines vollendeten
weiblichen Körpers im Marmor
wiedergeben vermochten, ohne
doch irgendwie und irgendwo
die Tiefe in den Ausdruck mensch-
licher Leidenschaft und sittlicher
Größe einzubüßen.

Hans v. Bolzani.

1490

Was die Griechen besaßen war
als Leben unwiederbringlich ver-
loren als die Kelten Reich
Freiheit Volkes von Erdoberfläche ver-
schwand. Ein Paradies von

natürliches Gesundheit und
körperliche Schönheit hat nicht
letzte für ein reine Form
geschlossen.

Die leibliche Schönheit ist
die Form für Darstellung geistiger Art,
ihr wohl
innere Art, Anklingen an Ihr
Ausdruck
Antlitz zu spüren, an die
natürlichen Grundlagen seines
verlorenen zu sein.

Diese Form ist köstlich, als
sie ist ~~ausdruck~~

Schönheit, Elegie.

Die Gigorgone Judith

gegenüber der Fülle gegenüber
verlegen Schwermut hier nei
mehr mehr reife Frage
farthes Re 123 und Rede an
Ecgang verbirgt.

Die Michelangelo

Zwischenspiel

Das Zusammenspringen zweier
Einzelgeratteter Teufelspferde.
Natur und Mathematik.
Bild die Agypsen

Bild der Synagoge.

Dies Bildwerk gehört neben den
Schlafenden in das Reich edelster
Gestaltungen kindlicher Art.
Die Madonna in der Kunst
wird uns eine der großen Er-
scheinungen des Weibes werden.
Eine Erscheinung von Reinheit, von Innigkeit, von Hoheit, von Liebreichen Mutterns.

Gottesmutter

Im Mittelalter lag die Bedeutung auf den ernsten Seiten der Gottheit in fast unnahbarer Strenge und Majestät über dem Menschen.

Bild Torcello absis

wie es in Reisen beyam. Ich
ist im Dom zu Torcello. Auf
Goldgrund erscheint in rohs
über allen Wänden. Riesengroß

Heil, Regungslos sie sie
unbeweglich, ~~sie~~ nicht ~~von~~ ~~Leben~~
zu entsagend mittelalterliche
Hoheit selbst.

Giotto wohl 200 Jahre spöter

A

I.

1/ Vor-Spanische Barock- Spanisch-Burgundische Renaissance Kunst

Fünf Jahrhunderte umfassen.

2/ Vier Landschaften - Fünf Monate

3/ Aber ist oft mehr Arbeit zu machen weil Reise nötig.
ist viele Kunst gesammelt Gebäude

4/ Es kann so durch Jahre Reise Entfernung machen
über Meer Ozean ganz klein.

5/ Was mehr Interesse Arbeit als unbekannte
Gegenden als Theaterstücke.

B- 1/ Als Letzten mal von Mexiko - Amerikanische Expedition
Das Jüngste Kunst in Europäischen Art groß
Ausstellung mit Historisch und augenblicklich Arbeit

Von Köln Ganz klein.

2/ In Absicht auf die Planmäßig
Ausstellung - Absicht.

3/ Die Gruppe in Kunst Graphisch

Bild (1) Ganz Klein Arbeiten umfasst. Nicht Krieg mehr
Bild (2) In Gesellschaft in Rokoko
Gruppe Gemälde

4/ In Gruppe in Plan: Ausstellung

Bild (3) Rembrandt - von Leonardo: wichtig
Bild (4) Genovefa -
Nicht eine Mädchen

5/ In Gruppe in Körperlichkeit

Bild (5) (6) Frauen 1637 - Reifrock Barock
Bild (7) (8) Frauen 1750 Rokoko -

Gruppe in Farbe nicht wesentlich.

das Äußerliche wird uns zur Fessel und Krampf
wird gebunden,

5/ Kein Aufschwung zum Idealen.

II

A.

1/ Unfähigkeit Ideen Kunst auszudrücken

a) äußerst Gemüt. Rein Erfassen, innerliches Gemüt
schönen Erfassen, alles farbenprächtig wie beim,
auch weiche. Zerfasertes Künstler.

b) Sinnlichkeit der Form. Ausgesprochenheit. Instinkt
Naturgemäß. Form abstrakt von Inhalt zu
Künstlerisch. Kunst zu Selbstbewußtsein.

c) zu fordern von Künstler die Willens- und
ganz neuen gleichsam Innerlichen, selbst-
faltenden Ton Kunst erfassen.

Die es war Schwierigkeiten bringt

2/ Freien wenn alles so gibt: Gemüt wird Oberfläche.

Unsere Schwierigkeiten sind zerstört. Wir haben
keine. Ideal vollständig wenn wissen nicht mehr
was im Innersten Sinn wie Mann zu ...

3/ Die Kunst stellt Forderungen an —
auf ganz Abgeschlossenes
Ton entsprechen für äußerlich.
Keine Rücksicht auf das was nicht im Objektiven ent-
halten ist.

Der alten guten Zeiten. Frau. Mann.

Ausgang ist immer die Lebhaftigkeit. Das Körperliche, damit das Körper wirkt. Die Gruppen

A Werke

Lebhaftigkeit

1 Bild (9) Venus. Nicolo

Nacktheit keine Abstraktion. Abb. wirkl. Leben

Formen. Gesichter. Innere Übereinstimmung

Face & Körper. Das Abnehmen nicht Abtun

Bild (10) Niobide 5 Jahre

als Ergänzung. Gruppen verwirrt Leben. Notwendig

der Bewegung.

Naive Anmut voll natürliche Lebhaftigkeit wie spielende Gruppe

2 Der erlernte Formalismus.

Alle wissen Kultur eines Körpers ab. Körper nicht mehr Mittel der Emotionen. Sondern Ausdruck.

Bild (11) Venus v. Botticelli. 1490

Die Farbe liegt in (festen) Linien. Nicht Farbe von Oberfläche, die in Flüssigkeit verschwimmt.

Bild (12) Giorgione

Die sonnenhaften. Bilder Köstlichkeit voll ausgeglichen Frieden. Das ohne Pose. Pose als Ausdruck des Körpers.

Bild (13) Michelangelo.

Der Körper ist wie Ding. Muskulatur dient nicht Lebhaftigkeit. Nur dient sie Ausdruck der Leidenschaft.

3 Jean Lepautre

Bild 14. Assyrien

Die Löwen Jagd: Naturlichkeit und Bewegtheit
meisterhaft erfasst.

Prozess, Satzungsfest usw. Darstellung Fall
der Ordnung und Gerechtigkeit. Freie Form.

Assyrien.

Bild (15) Synagoge. auch fein. Vergleich mit Kirche
gegenüber der christlichen Kirche. Niedergang Konzept.
Fahne und Kopf gebrochen.

Statue d. Freiheit. Nach Zerbrechen d. Ketten.

Daniel Mon das die wahren Größe anfängt.

B

Die Gottesmutter - als Gottheit und Mutter.

Verse vom Sichtbaren zum Unsichtbaren. nicht
von Unsichtbaren zum Sichtbaren.

1 Die Madonna wie die Kunst Zusammenfassung - Synthese der
Form zur Inhalt zur Einheit zur Geistigen Konzeption
zur Wirklichkeit.

Im Mittelalter - Kampf - der Geist-Übersinnlichkeit des Gottesbegriffs
Haus - Kirche Kosmos.

Bild (16) Torcello 11 n. Chr.

Über allen Gipfeln ruht (Ruh, Einkehr, Einheit etc.
über dem Menschen Wipfel.

Bild (17) Giotto

von Padua, die Grenze des Mittelalters überwindet. Kraft.
und Gefühl zusammenfassend der Gottesgedanken
erfüllen.

Bild (18) A. Lorenzetti

die Einheit von mittelalterl. Kirchenbewusstsein
mit Praxis und Lebensfreude. Mädchenjagd.

Bild (19) F. Lippi

Fast am modernsten - menschlich wirkt.

Bild (20) Kapael

[illegible]

Bild (21) Grünewald

[illegible]

C — [illegible]

Bild (27) [illegible]

[illegible]

A. Bild (23) Doryphoros

[illegible]

Bild (24) Idolino Gips 5.7-

größte m. Kopfputz, größte Fußplatte, Sockel ab.
ohne Schlangen u. Adler - für Lehrzwecke.

Bild (25) Apoll Belvedere

die große männl. Akt.

B. Reproduktion des Kopfes, des Fußes Ornament

Mitgeteilt Kopf und Fuß des im Belvedere Hofe
um 1250

Bild (26) Bamberger Reiter

mannhafter Satz, publikumwirksam im Lebensgröße - Akt
Lehrzweck. für alten Datierung: Neuen Lehrer
Motto: Anlassen ist das nicht selbst verlässt.

Bildhauer. Führer zu Pferde.

Bild (27) Heinrich II. Bamberg

das Höhe von d. Plastik Entfernt.
Fußstück im Fundus (Nürnberg)
Kopf im Gradmuseum (Berlin) und Füße Lehm d. Arbeit
Fußstück im Dom (Speyer)
Gesamtgestalt im Historischen (Bayreuth)

Landschaft. d. Rhein

Bild (28) Jünglingskopf Rom 1950

aus Idolino zu Florenz
Kopf des Lochen. Gesamtgestalt Wallraf-Richartz Museum Köln

Jüngling unseres Jünglings aus Kopf Gipsabguß. !
kein Jüngling, was N. des an Typus. Kopf d. Idolino ma-

Was bedeutet es für N. N. geboren zu
sein? Was heißt N. wenn Vergangenheit. Welt
N. macht mit allem seinem Schicksalhaften
verbunden. Wir sehen Ihn nicht.

C Bi Mann als [illegible]

L [illegible]

Bild (30) Bodhi D'Arma

Bild (31) Indisch. Buddha 900 n. Chr.

Bild (32) Buddha

B

Bild (33) Julius Caesar

Bild (34) Augustus

Bild (35) Probus

Rembrandts Lehre = Licht und Schatten

B Bild (36) Dostojewski.

Schluß

Künftiger Abonnentenfang in Aussicht.

Höhere Honorare
höhere Auflagen
} auf alles Künftige.

Aber auch die neuen Künstler wird ich so - wenn der
Sprung in Selbstverlag
ins Ausland
Preis
Porto
Versand
Verlust
kann.

Kaum sollen in jeder Ausgabe ein oder zwei Bilder
Zeichnungen
mehr gebracht werden.

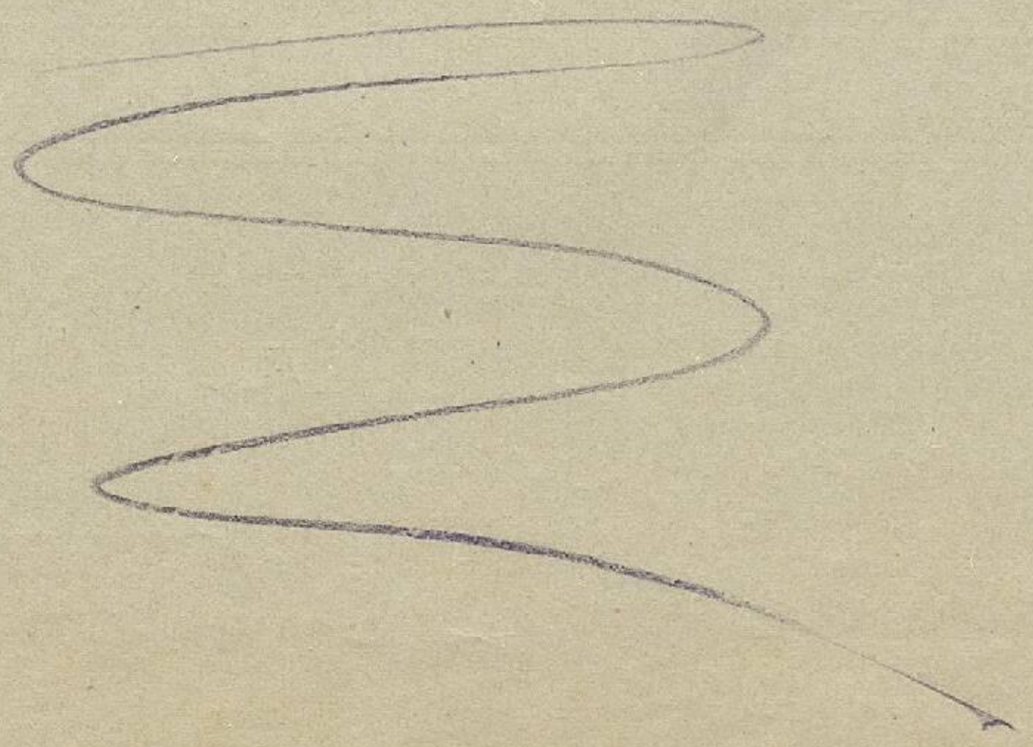
Das Format ist klein, 10 Strich in Großquart.

Redigiert die ganze Zeitung in Berlin

Jährlich 6 Hefte.

Jedes Heft 1 Mark Porto
Ausland
GM

Jede Lieferung, das ist Kunst für -



Vor Morgen Lied

1 Holz Reif
ein dreieig Käfigkan
Angelkna Rad
Röhre Kiste Tür Frau
Käfig Ei Reif an Pfeife
Frankommen.

Rad

Kopf Füße Bär Kalt
Abendbrot Auge
Gabel Ei Nase
Fahrradschlüssel Rose
Salbe Meister.

Topf-Held.

Flora Lipiani

Pfr. in Kanaipaal
1500–1520 ja siitä
Körgvelt.

Ja täss' olimme kaikki
sen Gabriel nuoren ääress
aikoi hän kyösjää ja
äitinsä jäähyväisiä ottaa.
Ja kuka sydäntä särkee
ja kuka kyyneltä vuotaa
jos ei se
Herra!

Baldur

die Falkaid

[illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible], aber [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[

Wir wir die Finger-
spitzen!

Der mikrokosmos und das
Böse mikrokosmos der auch
die Körper umgibt wie die ein-
zelnen engros, aber auch
innerliche Faserzug und
Einbeziehung +

Akt Bad

Wie zart die Zeugnis des
Geistes wurde. Fürs Zeit
Körnchen zum Atom
werden und Zyklopen.
Der allerfeinste Nerv ist
die Haut sichtig werden

Ich möchte mich
Ihnen zu Füßen
werfen

Ich habe die Ehre, Ihnen
mein Herz und meine
Hand, wenn Sie zu bitten.

Wenn ich von Ihnen
Ihnen allen Nichts, ab-
gestraft, wie Jemand
von mir mich Einladung

Sie irgend Jemand Ihr
Zimmer von Mir ist
ein ganz Jahr Gewicht
Ihnen will/am Sie vor Jahr
Kommen Jemand Ihr von Ihm
Früh ihnen Strafen zu Räume.

Das Gottesdienstliche
ist gehoben, wie
Innigkeit als in
Jüngstes-Gericht.
Im Himmel 1440
Jesus
wie 10 Jörg Fein ein
in Hagen Lohnen
aber unglaub zahl ein
Gütig
in Kapelle in Laub.

Synagoge

1250 Καρδιογνώστα Κύριε
Ἰησοῦ Χριστέ βασιλεῦ.
Ἐλεήμων καὶ οἰκτίρμων
Θεὸς καὶ Πατήρ.

Evangelist

Μόνος ὢν ἐν τῇ ἐρήμῳ
τῷ ἀπροσίτῳ τὸν νοῦν
καὶ τὴν καρδίαν
ἀεὶ τὰ ἀνθρώπων
διὰ βραχέων τῶν λόγων
πανσόφων, ὁ τῶν
ὅλων. Ὁ Κύριος μοῦ λέγ.

Ro Jahrei wird Herr
Hopkins die Frau nicht.
Wir wissen, sie [illegible]
Mehr als wir annehmen
Zoll [illegible]

Hopkins: Ich [illegible]
ich die Dinge wie sie
[illegible]

Wir Abgeordneten
[illegible]

Rolykkek

Zünäss wänd si
Körperlichkeit ü
Jöystas siasaiwkaiß
ü ei nämen, woiw Rop.
Rellsbäiäpp, akkso
wiß awoakaw wuyran.
gaw. Jakkapäiäpö.
naw.

äpiiß si
joyrwaißaw ie
Kaudcyna. ein Kit
gaorg wey Dun. Jäwyp.
äiß fir wiß Jaalan kiß
lowlan körjsäiß.
Vapiwsfraiäß

Wie auch die Georgs-
Feier Baus Mann ab
bei der Jagd.

Giorgione od. Zyklus
des Todes

Nackte Jungfrau über
weiße Marmorsarg. Tages-
licht wie Fäden um
Kopf des Adam, der
kaum zum Schlaf ver-
sank, so daß Schlangen
voll Blöße um-
blühen.

caesa.

Nöwand ks mänuliyan
Gäriyke, Garakka
Nairalis, ätöstäuls kon
Ahtäun üun Gaiss
Jin ien jöyyun mays.

Vaeuklis I 375

Hngeiyj äus Jrkaayns
ks Zaala,

Jäun Nei Kalaldn
Köuiglis Qüks üun
Ypanuuüs Niks Qnak
Jöuglaingbkonp. Jtbal
Päs ks Nauus.

Lus Jüks üus ie Ulaeuloyan
Zyaiis.

Das deutsche Theater
in Posen
hat männliche, weibliche
und Kinder

Anzüge für Gross und
Klein

zu sehr billigen
Preisen — Garantie

Kaufe Briefmarken und
Münzen jeder Art.

Jos. Gustav Kamnitzer
Antiquar
Berlin W 57 — Potsdamerstr.

Lafytes R'D:

Ἡ παρουσία τῶν θεῶν.
εἰκόνες Καθῆς τῶν Ἑλλήνων.